

Bürgerverein Freigisch

Internationale Stadtteilzeitung Freiberg und Mönchfeld

www.freimoench.de

50. Ausgabe · Mai 2016

Neubau und Rückbau gehen Hand in Hand

Abbruch des alten Verwaltungsgebäudes der DRV Baden-Württemberg beginnt im Herbst



Bild 1: Der Neubau der DRV.

Das Verwaltungsgebäude der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg setzte 1975 einen städtebaulichen Akzent auf dem Freiberg. Jetzt wird es abgebrochen – oder zurückgebaut, wie es im Fachjargon heißt. Nur das Erdgeschoß bleibt bestehen und wird teilweise überbaut.

Während es mit dem Bau des neuen Beratungs- und Verwaltungsgebäude der DRV Baden-Württemberg voran geht, stehen die zuständigen Fachleute für den Abbruch des alten Gebäudes schon in den Startlöchern. Bevor allerdings mit dem Rückbau begonnen werden kann, muss der Teil der zunächst abgerissen werden soll natürlich leer sein. Geplant ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des betroffenen Altbauteils ab August deshalb nach und nach in den Neubau umziehen. Denn die ganzen Um- und Neubauarbeiten finden bekanntlich bei laufendem Betrieb statt.

Bild: DRV

Voraussichtlich ab Oktober oder November wird dann zunächst der nördlich Teil des Altbaus, also der Teil zur Mönchfeldstraße hin, zurückgebaut. Abgebrochen wird Stockwerk für Stockwerk. Zuerst wird entkernt. Ist die Entkernung abgeschlossen, beginnt der statische Rückbau, während es in den Stockwerken darunter ans Entkernen geht. Beim statischen Rückbau geht es dem Beton und dem Mauerwerk an den Kragen, alles andere fiel der Entkernung zum Opfer. Als Letztes wird die Fassade zurückgebaut.

Durch diese Art des Rückbaus ist die Standsicherheit des Gebäudes jederzeit gewährleistet. Das Rückbaukonzept ist zudem in statischer Hinsicht mit dem renommierten Ingenieurbüro Werner Sobek abgestimmt. Prof. Dr. Werner Sobek ist Architekt, beratender Ingenieur und Prüfingenieur für Baustatik aller Fachrichtungen. Er leitet das Institut für Leichtbau

Aus dem Inhalt

- S. 2 Wie's drinnen aussieht? DRV und Bezirksvorsteher verraten Neues
- S. 4 Unsere Schulen in Freiberg und Mönchfeld
- S. 5 Auf dem Weg zur Ganztagsschule
- S. 6 Jubilar-Ehrung beim SPD-Ortsverein Mühlhausen
- S. 7 Vorankündigung Bürgerfest
- S. 8 Crazy Christmas mit den Swingle Bells
- S.12 Leseohren aufgeklappt
- S.13 Vorankündigung Schulfest
- S.14 Die kalte Sophie mit Klavier und Frikadellen
- S.15 Mühlhausen, die 389. Fair-Trade-Town in Deutschland
- S.17 Stuttgarter Netz 2016 Neue Fahrpläne U 7 und Bus 54
- S.29 Kunstrasenplatz in Freiberg sichert sportliche Zukunft

Neubau und Rückbau der DRV



Bild 2: Michael Saile, Projektleiter; Michael Sieghart, Architekt und Peter Schmuck, Technik von der DRV informierten beim Bürgerabend am 15.04.2016 über das Bauprojekt der DRV.

Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart und wurde im Juli 2015 mit dem international bedeutsamen Fritz-Leonhardt-Preis ausgezeichnet. Der Preis ehrt herausragende Bauingenieure, die in außergewöhnlicher Weise Form, Funktion und Ästhetik bei der Ingenieurbaukunst vereinen.

Zwei große Kräne werden während der Rückbauzeit aufgestellt. Einer genau dort, wo er bereits während des Baus des neuen Gebäudes stand, der zweite direkt vor dem Haupteingang anstelle des Brunnens. Beide Kräne können bis zu 11,7 Tonnen Gewicht heben.



Bild 3: Frau Alexandra Ullrich, Projektassistentin, beantwortet gerne Fragen zum Bauprojekt der DRV unter Tel.-Nr.: 0711-848-10330; Fax: 0711-848-49-12000; E-Mail: alexandra.ullrich@ drv-bw.de

Bilder 2 und 3: Theo Zimmermann Während der Abrissarbeiten wird die rechte Spur der Mönchfeldstraße gesperrt. Etwa 80 Meter vor der Ampel hört die Baustellenspur allerdings auf und die Straße ist wieder dreispurig befahrbar. Der derzeit für den Verkehr nicht zugängliche Teil der Adalbert-Stifter-Straße wird wieder geöffnet. Der Fußgängerzugang zum Haupteingang der DRV Baden-Württemberg erfolgt – wie während der Geothermiebohrungen – über den Gehweg entlang der Adalbert-Stifter-Straße.

Diesen Rückbau während laufenden Betriebs durchzuführen ist eine logistische und technische Herausforderung. Deshalb holten sich die Fachleute der DRV-Baden-Württemberg Unterstützung. Prof. Dr. Peter Jehle vom Institut Baubetriebswesen der Technischen Universität Dresden hat das Rückbaukonzept mitentwickelt. Jehle hat in Dresden den Lehrstuhl für Bauverfahrenstechnik inne, ist Fachmann für Planung und Ausführung von Abbruchund Sprengverfahren sowie erfahren im Rückbau und der Anlagendemontage. Außerdem leitet er den Fachausschuss Abbruch und Schadstoffsanierung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI).

Der Abbruch des ersten Teils des alten Gebäudes wird etwa sechs bis acht Monate dauern. Danach geht's an den zweiten Bauabschnitt, dessen Fertigstellung Mitte 2019 geplant ist. Ist auch das zweite neue Gebäude bezogen, fällt der noch bestehende Teil des Altbaus ebenfalls den Abrissbaggern zum Opfer.

Stefanie Sauter

Hinweis der Redaktion

Wie wir erfahren haben, soll die derzeit noch gesperrte Zufahrt von der Mönchfeldstraße zum Kaufpark und Aldi-Parkplatz voraussichtlich am 23. Juli 2016 wieder geöffnet werden.

Dazu soll es ein gemeinsames nachbarschaftliches

Straßeneröffnungsfest am 23.07.2016

geben.

Bitte merken Sie sich den Termin schon vor.

Impressum

Die Internationale Stadtteilzeitung für Freiberg und Mönchfeld **FreiMönch** wird ehrenamtlich erstellt und finanziert durch Spenden sowie Anzeigenkunden.

Herausgeber:

Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld e.V. Adalbert-Stifter-Straße 9; 70437 Stuttgart Tel.: 0711/810 77 90

V.i.S.d.P.: Rudolf Winterholler

Redaktion: Alexander Dietz, Christian Engel, Stefanie Hägele, Renate Mischker, Ursula Pfau, Wolfgang Pfau, Michael Sommerer, Alexandra Ullrich, Mareli Verderber, Theo Zimmermann, Rudolf Winterholler

Bildnachweis: DRV, Jugendfarm Freiberg, Jasmin Meergans, Isabel Michler, Renate Mischker, Michael Sommerer, Martina Strohm, Markus Winkler, Theo Zimmermann, Natascha Zöller

Mönch-Illustrator: Horst Gäßler

Gestaltung:

Rudolf-Sophien-Stift gGmbH Druckerei & Buchbinderei Schockenriedstraße 40 A 70565 Stuttgart

Druck:

W. Kohlhammer Druckerei GmbH+Co.KG Augsburger Straße 722 70329 Stuttgart

Auflage: 5.300 Exemplare Es gilt die Anzeigenpreisliste 10 Januar 2013

E-Mail: redaktion@freimoench.de
Anzeigen: anzeigen@freimoench.de
Leserbriefe: leserbrief@freimoench.de
Internet: www.freimoench.de

Die mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung des/der Autors/in wieder. Nachdruck und die Aufnahme in elektronische Datenspeicher sind nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion gestattet.

Wie's drinnen aussieht?

- Rentenversicherung und Bezirksvorsteher verraten Neues und Wissenswertes! -



Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann.

Zwei große Themen füllten den Bürgerabend des Bürgervereins Freiberg-Mönchfeld im April: die weiteren Arbeiten an Alt- und Neubauten der Rentenversicherung und umgesetzte und geplante Vorhaben des Stadtbezirks Mühlhausen. Das Drinnen im Gebäudekomplex Rentenversicherung stellte Projektchef Michael Saile mit seiner Mannschaft vor und das Innenleben des Stadtbezirks Mühlhausen skizzierte Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann

Abbruch und Aufbruch bei der Rentenversicherung (s. Leitartikel auf Seite 1)

Was sich so im Mühlhausener Stadtbezirk tut...

Bezirksvorsteher Bohlmann bedankte sich zunächst beim **Bürgerverein Freiberg-Mönchfeld** für sein Engagement für die Bürger in Freiberg und Mönchfeld. Hier tut sich immer was, beispielsweise hinter dem Bürgerhaus, wo die Fußballer künftig auf einem künstlichen Rasen und nicht länger auf einem staubigen Sandplatz ihre Tore schießen werden.

Für Freiberg-Mönchfeld steht derzeit die **Schulentwicklung** im Vordergrund: Wie sollen Freiberger und Mönchfelder Kinder im Grundschulbereich auf vorhandene Räumlichkeiten sinnvoll verteilt werden. Zur Diskussion stehen auch ein Schulcampus und weitere schulische Konzepte (s. auch die Berichte "Unsere Schulen in Freiberg und Mönchfeld" und "Auf dem Weg zur Ganztagsschule" auf Seite 4 u. 5).

Ja auch die Flüchtlinge stehen ante portas. Noch hat der Stuttgarter Gemeinderat nicht abschließend entschieden, aber nach Lage der Dinge wird bis 2017 im Stamitzweg ein neues Heim für Flüchtlinge entstehen. Aus Erfahrung mit der in Hofen bereits bestehenden Einrichtung könne er sagen, dass dadurch weder die Sicherheit noch das Leben im Freiberg besonders groß beeinträchtigt wird. Vielmehr seien in Hofen viele Betreuungsformen entstanden, die zu einem friedlichen Miteinander geführt haben und deshalb auch eine erfolgreiche Integration versprächen.



Blick ins Plenum des Bürgerabends.

Bilder: Theo Zimmermann

Kummer bereitet nach wie vor der Wochenmarkt Mönchfeld, der trotz qualitativ überzeugender Produkte ein Schattendasein führe und dem daher eine alsbaldige endgültige Abwanderung der Marktbeschicker drohe.

Bis auf eine Bank hätten im Kleinen Ladenzentrum alle anderen Bänke wegen Schäden entfernt werden müssen. Sie sollen baldigst durch neue und geeignetere Bänke ersetzt werden. Wann das genau sein wird, ist aber noch nicht konkret absehbar, da die Verwaltung zuvor noch viele Detailfragen abklären muss (Finanzierung, Materialbeschaffenheit der Bänke und mehr). Die Kosten für die Beschaffung von zwei neuen Bänken würde - so die Vorsitzende des Bürgervereins, Frau Ursula Pfau - der Bürgerverein übernehmen, wenn dadurch die Bänke schneller ersetzt würden. Daraufhin hat Bezirksvorsteher Bohlmann erhöhten Einsatz für dieses wichtige Ziel der Bürger zugesagt.

Belastend ist auch die verkehrsinfarktgefährdete Kreuzung Mönchfeldstraße und Aldingerstraße, die regelmäßig Verkehrsstaus generiert. Hier soll durch Neuplanung des Kreuzungsbereichs eine Beruhigung des Verkehrs in der Mönchfeldstraße erreicht werden.

Die Endhaltestelle der U 14 muss um ein weiteres Gleis erweitert werden, was auf-

der nach Genehmigung der notwendigen finanziellen Mittel durch den Gemeinderat einen angemessenen Rahmen für Hofener Veranstaltungen bekommen soll. Außerdem wird demnächst am Ufer des Max-Eyth-Sees eine Toilettenanlage gebaut.

grund der Anbindung der neuen Trasse

über den Hallschlag und somit eine höhe-

re Aufnahmekapazität der Endhaltestelle

nötig macht. In diesem Zusammenhang

Für Hofen kündigte Bezirksvorsteher

Bohlmann die Planung für die lange er-

wird es zu Verkehrsstaus kommen.

In **Neugereut** hat das Modell "Soziale Stadt" den Bau eines Bürger- und Jugendhauses vorangebracht.

Die Zuhörer nutzten an diesem Bürgerabend die Möglichkeit, ihre Anliegen vorzutragen, sehr ausgiebig. Sie zeigten dem Bezirksvorsteher anhand von zahlreichen Beispielen auf, wo Straßen durch parkende Autos, Wohnwagen und vor allem Lastkraftwagen so zugeparkt sind, dass dadurch die Verkehrssicherheit gefährdet wird und teilweise sogar Noteinsätze von Feuerwehr, Polizei und Ambulanzen erschwert werden und in Einzelfällen sogar verhindern. Vorgebracht wurden auch unschöne Beispiele an Plätzen, an denen regelmäßig die Abfallbehälter überquellen oder auch von Gassistrecken, auf denen gassiführende Hundehalter gerne die Notdurfthinterlassenschaften ihrer Hunde übersähen. Bezirksvorsteher Bohlmann bat um Zusendung von unterstützenden Fotos und der Angabe der jeweiligen Standorte und versprach, wo möglich, für Abhilfe zu sorgen.

Theo Zimmermann

Die Schulen in Freiberg und Mönchfeld

Unsere Schulen in Freiberg und Mönchfeld

Die Stuttgarter Schullandschaft entwickelt sich stets weiter, dies betrifft auch unsere Schulen in Freiberg und Mönchfeld. Vor einigen Jahren stand die Schließung der Mönchfeldschule zur Debatte. Dank zahlreichen Protesten und einem eigens einberufenen Bürgerabend wurde daraus nichts. Zwar wurde die Hauptschule geschlossen, die Grundschule blieb Mönchfeld aber erhalten. In Freiberg hat die Herbert-Hoover-Schule ihren Hauptschulzweig zur

le Schularten zu verbessern, sind folgende Neuerungen geplant:

Zusammenlegung der Mönchfeldschule und Herbert-Hoover-Grundschule ab dem kommenden Schuljahr. Die neue gemeinsame Grundschule behält vorerst den Namen Herbert-Hoover-Schule, Hauptsitz ist künftig in Mönchfeld.

In den folgenden Jahren besteht die Möglichkeit, die Hauptaktivitäten der Grund-

laufenden Werkrealschule ergeben sich in den kommenden Jahren Schulzentrum Freiberg freie Räumlichkeiten. Hiervon profitieren sowohl die **Bertha-von-Sutt-ner-Schule**, wie auch das **Eschbachgymnasium**. Beide Schulen kämpfen seit Jahren mit dem Mangel an Räumlichkeiten. Die **Bertha-von-Suttner-Schule** kann die freiwerdenden Räumlichkeiten im heutigen Areal der Herbert-Hoover-Schule nutzen, dies ist auch zwingend notwendig, da die Schule ab dem kommenden Schuljahr eine **Gemeinschaftsschule** ist. Spannende Entwicklungen – wir bleiben dran!

Michael Sommerer



Herbert-Hoover-Schule

Werkrealschule weiterentwickelt. Leider hat sich aber die Politik, auf Druck der Eltern, die ihre Kinder nicht mehr angemeldet haben, gegen die Schulform Werkrealschule entschieden. Seit 2015 werden an der Herbert-Hoover-Werkrealschule keine Fünftklässler mehr eingeschult. Die Werkrealschulabteilung läuft aus und ist dann ebenfalls Geschichte. Übrig bleiben somit künftig die Herbert-Hoover-Grundschule und die Mönchfeld-Grundschule. Welche Probleme sich bei einer einzügigen Zwergenschule, wie der Mönchfeldschule, ergeben können, zeigte sich im laufenden Schuljahr in seiner extremen Art. Teilweise musste, aufgrund fehlender Lehrkräfte, die Schule an einzelnen Tagen leider geschlossen werden. Zum Glück für die berufstätigen Eltern, gibt es in Mönchfeld ein Schülerhaus, hier konnten die Schüler betreut werden.

Zum Glück für alle, hat die Schulverwaltung eine Lösung gefunden, die sowohl im Grundschulbereich, wie auch für unsere

weiterführenden Schulen, eine positive Entwicklung darstellt. Um die Gesamtsituation in Mönchfeld und Freiberg für alschule nach Mönchfeld zu verlagern, unter der Voraussetzung, dass auch in Freiberg weiterhin ein Grundschulzug der Klassen 1 – 4 bestehen bleibt.

Nach dem Ende der Werkrealschule könnte die künftige Unterbringung der Grundschüler dann in bereits heute freien Räumlichkeiten der Kreuzsteinschule stattfinden. Dies bietet eine optimale Wegstrecke, ohne gefährlichen Autoverkehr, zwischen den Schulräumen in Freiberg und Mönchfeld.

Dies soll für dann für die eingeschulten Grundschüler ab 2017/2018 gelten.

Durch die Verlagerung der Herbert-Hoover-Schule nach Mönchfeld und der aus-

Der Bürgerverein sagt Danke

Der Vorstand des Bürgervereins Freiberg und Mönchfeld und das Redaktionsteam der Stadtteilzeitung FreiMönch bedanken sich bei den Anzeigenkunden, die mit ihrer Werbung maßgeblich zur verlässlichen Finanzierung des Frei-Mönch beitragen.

Ein besonderer Dank geht an den Bezirksbeirat Mühlhausen, der auch für das Jahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von Euro 1.000,00 zugesagt hat, um das auch für 2016 wieder zu erwartende Defizit erträglich für den Bürgerverein zu machen.

Die seit Januar 2016 geltenden neuen Förderrichtlinien zur Gewährung von Zuschüssen zu stadtteilbezogenen Aktivitäten können vom Bezirksrathaus Mühlhausen, Mönchfeldstraße 35, 70378 Stuttgart, angefordert werden.

Rudolf Winterholler



Mönchfeldschule





Die Schulen in Freiberg und Mönchfeld

Auf dem Weg zur Ganztagsschule

Schule muss aktuell auf vielfältige Anund Herausforderungen reagieren: Es geht um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die soziale und kulturelle Vielfalt in den Stadtteilen und die große Herausforderung, für alle Kinder die gleichen Bildungschancen bereitzuhalten. Die Stadt Stuttgart reagiert mit ihrem Konzept für Ganztagsgrundschulen auf die Anforderungen an eine Stadtgesellschaft von heute.

Miriam Brune, Rektorin der Grundschule Herbert-Hoover in Stuttgart/Freiberg und der Leiter des Schülerhauses dieser Schule – Knut Vollmer – stellten am Märzbürgerabend des Bürgervereins Freiberg-Mönchfeld das Konzept einer Ganztagsschule vor, das ab 2017 Wirklichkeit werden könnte, wenn die Stadt Stuttgart den Antrag der Schule bewilligt.

Kernpunkt des Ganztagsschul-Konzepts ist ein abgestimmtes Konzept von Erziehung, Bildung und Betreuung. Wenn Kinder den ganzen Tag an der Schule sind, gibt es mehr Zeit, damit Kinder besser lernen und mehr individuell gefördert werden können. Der ganze Tag und das ganze Schulhaus werden sowohl für den Unterricht als auch für die freizeitpädagogischen Angebote genutzt, daraus soll ein Mehrwert für alle Beteiligten entstehen. Ergänzt wird der ganztägige Schultag durch eine Früh- und Spätbetreuung, in den meisten Schulferien wird eine Ferienbetreuung angeboten.

Ein wichtiger Punkt im Konzept sind die Tandems, erläuterte Miriam Brune. Lehrerin und sozialpädagogische Fachkraft sind jeweils für eine Klasse zuständig und können so ihre Kräfte bündeln und die Kinder dann zusammen besser und gezielter fördern. Auch sollen neue Unterrichtsformen es ermöglichen, dass Kinder individueller gefördert werden können. Ein wichtiger Punkt: Hausaufgaben sind nicht an der Ganztagsschule mehr vorgesehen, die

Kinder üben und vertiefen je nach ihren Fähigkeiten und ihrem Lernstand den gelernten Stoff in der Schule. Dabei ist die sogenannte Rhythmisierung von hoher Bedeutung: Weil man mehr Zeit, eben den ganzen Tag zur Verfügung hat, können Lern- und Erholungsphasen viel besser für die Kinder strukturiert werden. Miriam Brune und Knut Vollmer sind vom neuen Konzept, auch nach dem Besuch von bereits bestehenden Ganztagsschulen, überzeugt. Zudem hätten Studien gezeigt, dass der Besuch einer Ganztagsschule sich positiv auf die Entwicklung des Sozialverhaltens, der Motivation sowie der schulischen Leistungen auswirken kann, wenn er dauerhaft und regelmäßig erfolgt und zudem die Qualität der Angebote hoch ist. Miriam Brune und Knut Vollmer ist es auch wichtig, dass die neue Ganztagsschule gut im Stadtteil verortet ist und gleichzeitig vielfältige Kooperationspartner das Angebot an der Schule für die Kinder bereichern: Angebote von Sportvereinen, Musikschule oder Freizeiteinrichtungen wie die Jugendfarm sollen das schulische und freizeitpädagogische Angebot ergänzen. Neben dem schulischen Lernen soll das neue Konzept auch das soziale Miteinander fördern: Im ganztägigen Lebensund Lernort Schule soll ein selbstverständlicher und vor allem friedlicher Umgang von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft geübt und gelebt werden.

Miriam Brune und Knut Vollmer freuen sich auf die Herausforderungen: Die Erarbeitung des Konzepts ist Ziel und Motivation zugleich, die Kollegien aus Schule und Schülerhaus stehen in den Startlöchern und freuen sich auf die kommenden Aufgaben.



Frau Miriam Brune, Rektorin der Herbert-Hoover-Schule, und Herr Knut Vollmer, Leiter des Schülerhauses, beim Vortrag im Bürgerhaus. Bild: Theo Zimmermann



Altersvorsorge – je früher desto besser!

Als gesetzliche Rentenversicherung beraten wir Sie kompetent, kostenlos und neutral in allen Fragen zur gesetzlichen Rente sowie zum Aufbau einer zusätzlichen Altersvorsorge. So können Sie eine Vorsorgestrategie wählen, die für Sie richtig ist. Vereinbaren Sie einfach einen Gesprächstermin!

"Servicezentrum für Altersvorsorge" der gesetzlichen Rentenversicherung in Stuttgart

Rotebühlstraße 133, 70197 Stuttgart, Telefon: 0711/61466-580,

E-Mail: altersvorsorge.region-stuttgart@drv-bw.de , Internet: www.prosa-bw.de



SPD-Jubilar-Ehrung

Jubilar-Ehrung beim SPD-Ortsverein Mühlhausen mit Marion von Wartenberg

Beim festlichen Jahresabschluss des SPD-Ortsvereins Mühlhausen stand die Ehrung der Jubilare im Mittelpunkt. Marion von Wartenberg, Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, ehrte gemeinsam mit der Ortsvereinsvorsitzenden Jana Schuster sowie Altstadtrat Manfred Kanzleiter die Mitglieder Fritz Herbert und Nevzat Yavuz für ihre 40-jährige Treue zur SPD.

Marion vom Wartenberg verdeutlichte die sozialen Werte der SPD anhand des Beispiels der aktuellen Flüchtlingssituation. Sie führte aus, dass angesichts der allein im Jahr 2015 im Land Schutz suchenden 130.000 Menschen die Stadt und die Landesregierung vor großen Herausforderungen stünden. Es ginge vorrangig darum, dass Frauen, Männer und Kinder mit Bleibeperspektive die deutsche Sprache erlernen können, dass Kinder in die Kita, die Schule und in eine Ausbildung kämen. Sie dankte den anwesenden Mitgliedern für die Beteiligung in den Freundeskreisen . Marion von Wartenberg: "Wir haben über 1000 zusätzliche Lehrerstellen geschaffen



Marion von Wartenberg bei der Jubilar-Ehrung für 40 Jahre SPD von Fritz Herbert und Nevzat Yavuz mit Altstadtrat Manfred Kanzleiter (v.l.n.r.).

Bild: Jasmin Meergans

und knapp 8 Millionen Euro zusätzlich für Betreuung und Sprachförderung für Kinder unter sechs Jahren bereitgestellt, aber wir sind in großem Maße auf die Unterstützung der vielen ehrenamtlich engagierten Menschen angewiesen. Ohne die Ehrenamtlichen in den Freundeskreisen kann Integration nicht gelingen. Ihnen gilt unser aller Dank!"

Jana Schuster



HAUPTSITZ AUSSTELLUNG UND WERKSTATT

Hechtstraße 33b, 70378 Stuttgart (Mönchfeld)
Telefon: 0711-8492974
Telefax: 0711-8492975
E-Mail: info@r-p-w.de
Internet: www.r-p-w.de

Termin nach Vereinbarung

Tapezieren • Malerarbeiten Bodenlegen • Polstern • Dekorieren

Das Unternehmen Raumausstattung Peter Widmann wurde im Jahr 1997 gegründet und seitdem kontinuierlich vergrößert. Unser Team besteht aus 10 Mitarbeitern. Deshalb ist es uns möglich, auch umfangreiche Aufträge effizient und termingerecht abzuwickeln.

Wir decken sämtliche Bereiche der Raumausstattung wie Bodenlegen, Tapezieren, Malerarbeiten, Polstern und Dekorieren ab. Außerdem bieten wir komplette Wohnungsauflösungen inkl. Entrümpelung und anschließender Renovierung mit Endreinigung an.

Für Arbeiten die nicht in unseren Aufgabenbereich fallen, arbeiten wir mit Elektrikern, Fliesenlegern, Schreinern, Sanitärfirmen und anderen Unternehmen zusammen. Somit haben Sie die Möglichkeit, Gesamtaufträge über uns abwickeln zu können.



Bürgerverein



12. Internationales Bürgerfest Freiberg und Mönchfeld gemeinsam mit dem Turnverein Cannstatt (TVC) am Freitag, 08. Juli 2016

Der Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld e.V. und der Turnverein Cannstatt (TVC) laden zum schon traditionellen 12. Internationalen Bürgerfest in und um das Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld sowie auf dem Rasenplatz des TVC sehr herzlich ein!

Freitag, 08. Juli 2016, 15 bis 22 Uhr

Wir freuen uns auf alle Freiberger und Mönchfelder, ihre Freunde und Nachbarn!

Das Bürgerfest beginnt mit einer ökumenischen Feier. Auf dem Programm stehen dann aufregende Aktionen unserer Vereine, Gruppen und Einrichtungen sowie des TVC, insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien. Auf der Bühne wird ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt angeboten. In diesem Jahr feieren wir unser Bürgerfest gemeinsam mit dem TVC. Unsere vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sorgen auch in diesem Jahr an vielen Ständen für Speis und Trank – und freuen sich auf Ihren Besuch.

Die näheren Einzelheiten werden kurz vorher auf Bannern, Plakaten und in den regionalen Medien bekannt gegeben. Das Fest findet bei jedem Wetter statt! Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter.

Vorstand und Festausschusses des Bürgervereins Freiberg und Mönchfeld und die Geschäftsführung des Turnvereins Cannstatt (TVC)

Wir über uns – Mitgliederversammlung des Bürgervereins im Bürgerhaus

Unser Bürgerverein – eines der nachhaltigsten Ergebnisse der Sozialen Stadt Freiberg und Mönchfeld – besteht nun bereits seit 15 Jahren. Der Vorstand hatte am 22. März 2016 zur 14. Mitgliederversammlung ins Bürgerhaus an der Adalbert-Stifter-Straße eingeladen. Zu Beginn der Versammlung gedachte Frau Pfau Herrn Harri Locher, einem Gründungsmitglied, der vor Kurzem verstorben ist. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Die Vorsitzende, Frau Ursula Pfau, spannte in ihrem Bericht über das letzte Jahr einen breiten Bogen über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Bürgervereins:

Vielfältige kulturelle und informative Veranstaltungen, monatliche Bürgerabende – darunter auch eine Besichtigung der Verkehrsleitzentrale in Bad Cannstatt – wöchentliche Cafeteria-Nachmittage und Spiele-Nachmittage, Besuche der Bewohner des Wohnstifts Mönchfeld im Bürgerhaus. Ein besonderes Highlight war unser Internationales Bürgerfestes mit der Ausstellung zu 50 Jahre Freiberg und vieles mehr bereicherten das Vereinsleben.

Der Finanzbericht mit der Jahresabrechnung der Kassiererin, Frau Christine Wagenknecht, zeigte, dass der Verein finanziell sehr gut aufgestellt ist, was auch von den Kassenprüfern bestätigt wurde. Auf deren Vorschlag wurden die Kassiererin



Blick in die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung.

Bild: Theo Zimmermann

und der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Bei den Bewohnern von Freiberg und Mönchfeld und darüber hinaus hat es sich herumgesprochen, dass das Bürgerhaus ein optimaler Veranstaltungsort ist. Das zeigt sich in der erfolgreichen Belegung der Räume des Bürgerhauses durch Vereine und Gruppen mit deren Übungsabenden und Veranstaltungen während der Woche sowie die vielen privaten Veranstaltungen und Feiern an den Wochenenden (Hochzeiten, Taufen, Geburtstage usw.).

Die drei Mal im Jahr erscheinende Stadt-

teilzeitung FreiMönch mit der Jubiläumsausgabe im September 2015 zu 50 Jahre Freiberg wird von den Freibergern und Mönchfeldern sehr geschätzt. Auch der Runde Tisch kümmert sich immer wieder aktiv um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Mit der Ankündigung des Bürgerfestes am Freitag, 8. Juli 2016 – in diesem Jahr gemeinsam mit dem TVC – wollen wir den Bericht beenden und uns auch für 2016 Freude an der gemeinsamen

Arbeit und viel Erfolg wünschen.

Ursula Pfau, Vorsitzende

Crazy Christmas mit den Swingle Bells – eine ohrenfetzende Kneipptour



Nein, nicht die textilbefreiten und in wilden Lichtorgien angestrahlten makellosen Körper der Jungstuten aus der allnächtlich erwachenden Pariser Ponydressur Crazy Horse swingten die weihnachtsglitzernde Bühne des Bürgerhauses, sondern die Swingle Bells, auch bekannt als Böny & The Holy kNights, die der Kneippverein Stuttgart eingeladen hatte. In ihren gewagten Weihnachtskostümierungen entblätterten sie nicht sich, sondern die sonderbaren alljährlichen weihnachtlichen Rituale. Dies taten sie auf poetisch, gestisch und musikalisch überzeugende Weise und nahmen dabei in einem alle musikalischen Weihnachtskonventionen sprengenden Spektakel voller Witz, Charme und Esprit die weihnachtlichen Irrungen und Wirrungen unserer Wohlstandsgesellschaft auf die Schippe. Denn bitte, was ist wirklich noch bibeltreu und was aus der Küche der Kirche Coca-Cola?

Die Weihnachtsmacher

Als Christkind am elektrisch angetriebenen Klavier dirigierte Böny – Bernhard Birk – seine professionelle Truppe mit symbiotischen Arrangements von altbekannten und modernen Weihnachtsliedern, mal jazz-ig, popp-ig, rapp-ig, soul-ig, reggae-ig oder auch mal classic interpretiert, auf angelsächsisch, übersetzt oder originär deutsch intoniert. Seine Herde bestand aus fünf Instrumentalisten, einer stattlichen

und langmähnig blonden Mutter Maria im Barte (Markus Zink) am Trommelfeuerwerk, einem Nikolausadjudanten und einem barbusigen Weihnachtsox(!) (Andy Geyer und Flo Combosch) an ihren Saxophonen, einem Santana Claus (Andi Schäfer) an der Gitarre, einem Renn(!)tier* Georgy Bomhard mit echtem Geweih auf einer Halterung aus Fahrradlenkern samt -klingeln am Bass und aus drei Mädels, die mit ihren Stimmen schnurrten, flöteten, posaunten und mit grazilen Bewegungen ihre Songs performten. Die himmlisch zart flötende Schneefrau (Rebecca Sammet), der künstlerische Neuzugang der Truppe; die sich durch alle Höhen und Tiefen von pianissimo bis fortissimo frohlockende Sirene mit Bronzeteint und schwarzer Kräuselmähne - die Aphrodite des Gesangsuniversums – als Engel (Linda Kyei), und die heavy rockende Liane (Carina Stetter) als Weihnachtsmanngattin, agierten als Frontladies und würzten als Solistinnen. Tandem oder Trio das allerunheiligste Weihnachtskonzert mit einer gehörigen Portion Chili.

Die Weihnachtswerke

Mit Titeln wie "Kommet Ihr Irren", "Vom Himmel hoch" oder "Little Drummerboy" segelten sie auf den musikalischen Wogen von Juan Tizol, Duke Ellington, R. Williams oder auch schon mal auf denen des ehrwürdigen Klassikers Maurice Ravel und verkündeten ihre leicht abgewandelten Weihnachtsbotschaften. In "Eilig hatte es er" stellte das Schneefrollein dem Nikolausi nach, war erst vom abweisenden Himmelsdiplomaten frustriert, schaffte es

aber dann doch noch, die Nikolauspower in ihrem Schlafgemach einem Praxistest zu unterziehen. Einfach herrlich, wie die Niklasverführerin, die freche Gesangsgöre, zur Gaudi des Publikums in den musikalischen Dessous des Komponisten Franzl Schubert herumtollt.

In "Joy", Feliz Navidad, "Wer klopft an", "Last X-mas" bettete sich das XXXL-masorchester musikstylish auf Kirk Franklin, Cortes Santana, José Feliziano, auf die Karibikgottheit Bob Marley, auf den Westsidewellen reitenden Leonard Bernstein und auch auf den altbewährten Onkel George Michael.

Tja, Augen und Ohren wurden unaufhörlich verwöhnt: So boten die Sexyphonisten mit ihren Saxos ein sportliches Auf und Nieder, die Afroaphrodite warf den Bandkollegen wort- und stimmstark kriminelle Inbesitznahmen von Süssigkeiten aus Weihnachtskalendern vor, die Jungfrau Maria durfte in "Little Drummerboy"ordentlich auf die Trommelhäute hauen und die Auserwählte des Weihnachtsmannes durfte gegen Konzertende mit feurigen Vocalsoli glänzen.

Böny & The Holy kNights inside

Werfen wir mal einen genaueren Blick in die musikalische Künstlerwerkstatt und versetzen uns ganz tief in einzelne Arrangements hinein. Fast immer geht es den Künstlern darum, ein Weihnachtslied neu zu betrachten, es mit einem bekannten Pop- oder Jazzsong in Verbindung zu bringen und auch spezielle Wörter des Weihnachtsjargons auszutauschen, wie beispielsweise "Wir sagen Euch an den lieben Event" (statt Advent).

In "Heute Kinder wird's was geben" setzt das Arrangement auf dem von den Latinos erfundenen Salsa auf. Den Latinos sagt man zwar nach, dass Müßiggang ihr Lebensmotto sei, aber mit dem Salsa haben sie etwas erfunden, bei dem es so viele Synkopen wie sonst nirgends gibt. Diese vorgezogenen Zählzeiten scheinen zu sagen, dass wir nicht länger auf "das Morgen" warten, sondern bereits heute feiern sollten.

Bei "Kommet ihr Irren" ändert sich von Takt zu Takt ständig und unberechenbar das Metrum. Vierviertel-, Dreiviertel- und Dreihalbetakte wechseln sich in loser Folge ab, aber so, dass man es kaum wahr-

Bürgerverein

nimmt. Wer allerdings mitschunkeln oder -zählen will, der wird zwangsläufig "irre" werden. Und so wie im Dschungelbuch die Ameisen zu Duke Ellingtons "Caravan", so sollen die Irren auch zu Böny & The Holy kNights strömen.

"Enter Snowman" ist eine Metallica-Adaption von "Enter Sandman", nicht "off to neverneverland" sondern "off to winterwonderland". Auch hier wird gebetet, aber darum, dass der Schneesturm endlich aufhört. Wenn man als Musiker ständig unterwegs ist, kann man "Let it snow, let it snow" überhaupt nicht romantisch finden und daher erklingt es bei den Böny & The Holy kNights in einer bösen Moll-Version.

Auf ähnliche Weise wird das Bild vom süßen "little Drummerboy" verdreht. Wer würde sich schon kurz nach der Geburt mitten in der Nacht über einen solchen Typen freuen?

Hierbei wird des armen Bolero-Trommlers gedacht, der im Original über lange Zeit immer den gleichen Rhythmus spielen muss. Wie würde der wohl reinhauen, wenn er spielen dürfte, was er will. Genau deshalb hört Drummer "Jungfrau Maria" erst recht nicht mehr auf, sondern lässt es rumsen wie die Trommellegende Buddy Rich in: "The beat goes on".

Nochmal zu "Eilig hatte es er". Hier wird Franz Schuberts "Heilig, heilig, heilig", das zwar kein Weihnachtslied ist, aber oft von Kirchenchören gesungen wird, "zum Blues erweitert". In extra langsamem Tempo wird die hektische (h)eilige Vor-Weihnachtszeit beklagt, in der für Liebe kaum Zeit ist. Aus lauter "Eiligkeit" wird auch hier schon mal ein Viertelchen vergessen.

"Giant Sleighride" ist eine Parodie auf das an sich bereits virtuose "Sleighride". In Verbindung mit John Coltranes bahnbrechendem "Giant Steps" moduliert – besser gesagt "schanzt" – das Schlittenfahrt-Thema gegen später in rasantem Bebop-Tempo ständig durch drei Tonarten im Kleinterzabstand. Aber der hl. Saxofon-König, der für drei spielt, beweist in seinem Solo letztendlich, dass er alles im Griff hat.

Kurz gesagt: Ziel der Böny & The Holy kNights ist eine bunte Musik-Show, die alle Sinne des Publikums mit witziger, zugleich aber virtuoser und komplexer Musik anspricht.



Bilder: Theo Zimmermann

Kunst oder Frevel?

Aber ist das nicht alles Christkindlästerung**, wenn auch auf hohem Niveau? Nur, worin besteht die Freveltat der bellenden Swingles oder – oder waren es die swingelden Bellos – eigentlich? Sie nehmen die heutige Weihnacht aufs Korn und stellen damit den alljährlichen Weihnachtsfrevel an den Pranger, was zweifellos echt frevelfreie Kunst ist.

Die Böny-Truppe geht nach dem Motto vor, wenn alle auf Weihnachten machen, machen wir das auch, aber anders. Wir nehmen gute altbekannte Weihnachtslieder aus dem Regal, egal ob verstaubt, verzuckert oder immer noch herzerwärmend. vernetzen diese Grundzutaten mit Kreationen gewesener oder noch lebender Musikgenies und erfinden die Welt samt Weihnachten neu. Ja. wir sind Verführer, locken euch mit Weihnachten und zeigen euch dann einen kleinen Ausschnitt aus dem musikalischen Universum, lassen euch Spaß daran haben, begeistern und beseelen euch, bringen euch zum Klatschen und lassen euch den Alltag vergessen, animieren zum Mitsingen und lassen euer Herz in den Musikhimmel springen...

Für die Swingle bells bietet die Metamorphose zu den Böny & The Holy kNights zur Weihnachtszeit die Möglichkeit, eine crazy-bunte-grenzenlose Musik-Show facettenreich zu kreieren, die mit betörenden Klängen und raffinierten Variationen weltbekannter Titel das musikalische Epizentrum des Publikums zum Be-

ben bringt. Da sie, wie mir Böny verriet, das Jahr über in Theatern, Orchestern, bei Chören, Firmenfeiern und Hochzeiten ihren Auftraggebern "dienen" müssen, besteht ihr Spaß darin, wenigstens einmal im Jahr die geknechtete Musikerseele aus dem Häuschen zu lassen und nach Herzenslust zu zeigen, was Musik, wenn man sie lässt, so alles kann!

Na, hoffentlich kommt dieses Überraschungsorchester dann nächstes Jahr tatsächlich wieder, wie es die Vorsitzende der Stuttgarter Kneippjes Brigitte Müller beim Überreichen des Abschiedsgeschenks versprochen hat, meint

Theo Zimmermann

*Er wird das Renntier genannt, weil er nicht nur gemütlich walking bass spielt, sondern der Band voran geht, halt "rennt" und sie auf diese Weise antreibt.

** Schon die Monty Pythons haben sich – nicht über Jesus, sondern über die bigotten Jesusanhänger lustig gemacht. Die biblische Weihnachtsgeschichte hat für das neugeborene Jesuskind, wie die Gaben der Weisen aus dem Morgenland belegen, eine düstere Botschaft: Es muss eines gewaltsamen Todes sterben. Diese Botschaft hat die Kirche im Laufe der Jahrhunderte durch Antizipation der Jesusvita in eine frohe Botschaft auf jenseitige Seeligkeit - entsprechendes Wohlverhalten vorausgesetzt – umgedeutet und nach und nach entstand eine schöne Weihnachtswelt, die traditionell in einem fröhlichen Fest mit viel Weihnachtsgebäck, Geschenken und Gänsebraten unterm Tannenbaum gipfelt. Dieses ausbaufähige Weihnachtskonzept taugte auch für Industrie und Handel, die inzwischen kurz nach den Sommerferien Weihnachtsschmankerl in die Supermärkte gießen und für die das letzte Jahres-

gießen und für die das letzte Jahresviertel ein wunderbares Konjunkturprogramm ist.



Diskussion mit Landtagskandidaten auf Augenhöhe

Der Bürgerverein Freiberg-Mönchfeld hat die Landtagskandidaten des Bündnis90/ Die Grünen, CDU, SPD und FDP an seinem Bürgerabend im Februar zu einem gut besetzten Tischen Rede und Antwort. Diskussionsbedarf hatten die Bürger im Zusammenhang mit den aus Krisengebieten geflohenen Menschen, aber auch ver-

nehmer missbrauchten allerdings diese direkte Diskussionsmöglichkeit dazu, ihren Groll über Politik und Politiker in teilweiser auch verse grenzwertigen Beiträgen zu entladen. Aber auch das scheint heutzutage – leider – zu einer demokratischen Auseinandersetzung zu gehören. Die Kandidaten und die Mehrheit der Teilnehmer reagierten auf derartige Entgleisungen teils verwun-

dert, teils protestierend, ärgerten sich aber vor allem darüber, dass dadurch wertvolle Zeit für die Diskussion landespolitischer

Anliegen verloren ging.

Theo Zimmermann



Die Vorsitzende des Bürgervereins, Frau Ursula Pfau, mit den 4 Landtags-Kandidaten/innen Frau Heise (FDP), Herr Dr. Löffler (CDU), Frau von Wartenberg (SPD) und Herr Untersteller (Bündnis 90/Die Grünen) v.l.n.r.

politischen Gedankenaustausch ins Bürgerhaus eingeladen. Franz Untersteller, Dr. Löffler, Marion von Wartenberg und Gabriele Heise vertraten ihre politischen Überzeugungen dort jedoch nicht auf ei-

kehrspolitischen Fragen zur Infrastruktur und Feinstaubproblematik, zu gesundheitspolitischen Ungereimtheiten und wirtschaftlichen Perspektiven des Ländles. Dabei war deutlich zu spüren, dass die



Blick auf einen der vier voll besetzten Tische im Saal des Bürgerhauses.

Bilder: Theo Zimmermann

nem publikumsfernen Podium. Stattdessen mussten sie ihre Kompetenz in direkter Konfrontation mit ihren möglichen Wäh-

lern unter Beweis stellen. Hierzu standen sie im Wechsel von jeweils zwanzig Minuten an vier derzeitige Flüchtlingsproblematik die Bürger stärker beschäftigt als alle anderen landespolitischen Themen. Auffallend war ferner, dass auch Bürger aus anderen Stadtteilen – was der Bürgerverein grundsätzlich begrüßt – teilnahmen. Einige Teil-

Dauertermine im Bürgerhaus

Im Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld in der Adalbert-Stifter-Straße 9 haben sich zwei weitere regelmäßige Veranstaltungen etabliert, mit denen wir den Bürgerinnen und Bürgern in unseren Stadtteilen wieder hilfreiche Unterstützung anbieten.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Für alle, die einen lieben Partner oder Angehörigen pflegen und das Bedürfnis haben,

sich in ungezwungener Atmosphäre mit anderen Pflegenden auszutauschen. Immer am ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr.

Ort:

Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld, Adalbert-Stifter-Straße 9, 70437 Stuttgart. Nächster Termin: Donnerstag, 12. Mai 2016, um 15.00 Uhr.

Versichertenberatung der Deutschen Rentenversicherung

Herr Norbert Schütz, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung im Ruhestand, bietet ehrenamtlich seine Beratung in Versicherten- und Rentenfragen immer am ersten Mittwoch im Monat im Bürgerhaus an.

Ort:

Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld, Adalbert-Stifter-Straße 9, 70437 Stuttgart. Nächster Termin: Mittwoch, 1. Juni 2016, von 16.00 bis 18.00 Uhr. Der Vorstand des Bürgervereins



Karl-May-Freunde

Hoher Besuch bei den Karl-May-Freunden

Die erste Veranstaltung der Karl-May-Freunde im neuen Jahr hatte am 28. Februar auch gleich ihren ersten Höhepunkt. Zu Gast war Hartmut Wörner, der im Oktober des vergangenen Jahres neu gewählte Geschäftsführer der Karl-May-Gesellschaft, mit weit über 1600 Mitgliedern viertgrößte literarische Gesellschaft in Deutschland. Sein erstmals öffentlich, exklusiv bei den Stuttgarter Karl-May-Freunden gehaltener Vortrag mit dem Titel "SEELENBRÜDER, KARL MAY UND HERMANN HESSE" hat er nicht nur hinreißend und formvollendet dargeboten, sondern hat auch die vielen nicht vermuteten Gemeinsamkeiten beider Autoren belegt. Verblüffend, die oft fast wörtlich übereinstimmenden Beurteilungen ihrer Begegnungen mit fremden Kulturen und Religionen.

Ich möchte schon jetzt erwähnen, dass der Referent für seinen hochinteressanten Vortrag mit sehr viel Beifall bedacht wurde. Hartmut Wörner hat die These aufgestellt: Trotz der äußeren Unterschiede in Stil, Sujets und Darstellung sind Karl May und Hermann Hesse "Seelenbrüder", deren Werke das Ziel verbindet, die Leser zu einer autonom gestalteten inneren Reise hin zu einem transzendenten Humanismus anzuregen.

Die literarische Verarbeitung der Orientreisen belegt dies exemplarisch.

Bekanntlich hatten beide Schriftsteller eine Orientreise unternommen, Hesse nach Indien, May in das "Heilige Land". Reisemotivation war nicht ausschließlich die damals modische Europamüdigkeit, sondern vielmehr der Wunsch der Vertiefung bereits vorhandener Spiritualität. Beide waren gleichermaßen enttäuscht von der Realität des Ostens, aber dabei fasziniert von der chinesischen Hochkultur.

Aus der literarischen Verarbeitung ihrer Reisen sprach keine resignative Abwendung vom "Morgenland", sondern Sublimation der Reiseerfahrung: Ausformung geistiger Orientkonzepte (Reise ins Innere). Orient als Sinnbild für spirituelle Sinngebung.

Für May war es die Öffnung, für Hesse die Vertiefung des Interesses für östliche Spiritualität und Philosophie mit China als Schwerpunkt. Die zentralen Affinitäten von May (in der Altersperiode) und reifem Hesse lauten zusammengefasst: Reise ins Innere, "Orient" nicht geographisch, sondern als spirituelles Symbol, Mystische Transzendenz als Lebensziel, Überkonfessionelle Humanität, "Weltanschauungsliteratur" als künstlerisches Programm.

Beide unterscheiden sich nur darin, dass Hesse's "geistiger Orient" sich über Jahre entfaltet, nach dem Zwischenschritt realistischer Reisefeuilletons, während May die Kluft zwischen Ost und West bereits fiktiv im ersten Roman nach seiner Reise überwindet. Während Hesse von einer asiatischen Einheitsvorstellung ausgeht (Taoismus, Buddhismus), gilt für May das überkonfessionelle *Christentum der Nächstenliebe mit persönlichem Gott.*

Als Fazit bleibt: Trotz großer äußerlicher Unterschiedlichkeit der Schriften sind Hesse und May als idealistische Weltanschauungsschriftsteller, die ihren Lesern als "Mentoren" auf ihrer persönlichen, selbstständigen Sinnsuche beistehen wollten "Seelenbrüder".

Die Karl-May-Freunde treffen sich wieder am 22. Mai und am 18. September 2016 jeweils um 15.00 Uhr im Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld, Adalbert-Stifter-Straße 9.





Jugendfarm und Leseclub

Die Jugendfarm Freiberg/Rot informiert Familiensonntage

Die beliebten Familiensonntage finden an folgenden Terminen statt:

Sonntag, den 08.05.2016; 14.00 – 18.00 Uhr Sonntag, den 10.07.2016; 14.00 – 18.00 Uhr Sonntag, den 14.08.2016; 14.00 – 18.00 Uhr Sonntag, den 11.09.2016; 14.00 – 18.00 Uhr

Das Programm der Familiensonntage:

Kaffee, Kuchen, Würstchen, Stockbrot am Lagerfeuer, Wasserrutsche, Streichelzoo, Ponys und Esel striegeln, Ponyreiten, Traktorfahren und vieles mehr.

Spenden sind willkommen.

Farmfest

Am Samstag, 11.06.2016, von 13.00 bis 18.00 Uhr findet das Farmfest statt mit Reit- und Tanzvorführungen der Kinder, Spiele für Kinder, Ponyreiten, Traktorfahren, Wasserrutsche und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Jugendfarm ist zu erreichen mit ÖPNV, Stadtbahn U7, Haltestelle Freiberg. Fußweg 3 Minuten (hangabwärts).

www.jugendfarmfreiberg.de

Leseohren aufgeklappt!

Wir suchen Sie als Ehrenamtliche, die gerne lesen, Freude an Kindern im

Grundschulalter haben, gerne einen Teil ihre Zeit in unserem **LESECLUB** an der



Herbert-Hoover-Schule verbringen wollen. Im **LESECLUB** treffen sich Kinder, die gerne lesen, gerne das Lesen mit

Freude kennen lernen wollen, gerne Geschichten hören, etwas basteln, Spiele mit Buchstaben oder alles rund um Sprache erleben möchten.

Der LESECLUB ist eine Initiative der "Stiftung

LESEN", bundesweit gibt es über 200 Leseclubs, in denen es ein lebendiges Miteinander, alles rund um das LESEN gibt. Gerne möchten wir auch unseren **LESECLUB** mit Ihnen zusammen gestalten und für die Kinder zum Erlebnis machen. Die Kinder treffen sich an unterschiedlichen Tagen in verschiedenen Gruppen. Der **LESECLUB** hat an folgenden Tagen geöffnet:

Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 13.30 – 15.30 Uhr

Wir freuen uns sehr auf Sie! Sie dürfen sich auf eine Aufwandsentschädigung von 8.- Euro pro Stunde bei uns freuen.

Petra Schilde

Mobile Jugendarbeit Stuttgart Freiberg- Schulsozialarbeiterin an der Herbert-Hoover-Schule. Tel.: 0711-843874 u. 0176-18107083















398 Wohnungen in Freiberg und Mönchfeld – modernisiert und günstig!

Ihre Baugenossenschaft Zuffenhausen eG



Mobile Jugendarbeit

Eine Reise durch die Stadtteile

Der Chor der Herbert-Hoover-Grundschule geht auf Reisen und präsentierte in den letzten Wochen sein Können und Engagement.

Unter der Leitung von Grundschullehrerin Martha Riedel hatten unsere kleinen Mädchen und Jungen die Möglichkeit im Alten- und Pflegeheim St. Ulrich des Caritasverbandes und in der Evangelischen Altenheimat Wohnstift Mönchfeld aufzutreten

Die Auftritte sind für beide Seiten immer ein voller Erfolg, da die Kinder sich präsentieren können und viel Zuspruch erfahren und die älteren Menschen eine schöne Abwechslung im Alltag haben.

Hinzu kommt der Aspekt die Generationen auf unterschiedliche Weise zusammen zu bringen, Begegnungen zu schaffen und ein Verständnis für die verschiedenen Lebenswelten herzustellen. Natascha Zöller



Der Chor der Herbert-Hoover-Grundschule in voller Aktion.

Bild: Natascha Zöller

Firmenabend an der Herbert-Hoover-Schule



Bereits zum vierten Mal konnten sich Schüler und Schülerinnen der Herbert-Hoover-Schule mit ihren ersten beruflichen Erfahrungen in Betriebspraktikas präsentieren und sich über ihre weitere schulischen und beruflichen Möglichkeiten informieren.

Gemeinsam mit ihren Eltern haben sie jährlich die Möglichkeit die Ausbildungsoptionen und nötige Voraussetzungen in verschiedenen Berufsbildern kennen zu lernen

In einem informellen Rahmen können Auszubildende über die Vor- und Nachteile des Berufsbildes und über die Tätigkeiten befragt werden. Auch weiterführende Schulmöglichkeiten sollen die Jugendlichen motivieren und sie bei dem wichtigen Schritt "raus in die Welt", unterstützen.

Gelingen kann ein solcher Abend nicht nur durch das Engagement von Schüler und Schülerinnen und den Lehrern sondern insbesondere durch ein breites Angebot von Firmen die sich am Abend engagieren. Wir möchten uns auf diesem Wege besonders bei unseren Kooperationsfirmen wie dem Klärwerk Mühlhausen, der Deutschen Bank, dem Caritasverband e.V. und der Robert-Bosch-Schule und an dem Abend engagierten Betriebe und Einrichtungen wie der Firma Wörwag, der Bundesagentur für Arbeit und der IHK bedanken.

Text und Bild: Natascha Zöller

VORANKÜNDIGUNG zum Schulfest und Jubiläum der Herbert-Hoover-Grund- und Werkrealschule

Am 3. Juni 2016 ab 15 Uhr darf die Herbert-Hoover-Schule neben dem Schulfest ihr 50-jähriges Bestehen feiern!

Mit einem bunten
Programm, Rückblick
in die vergangenen
Jahrzehnte freuen wir uns
über Ihren Besuch bei dem
auch für das leibliche Wohl
in gemütlicher Runde
gesorgt ist.

Miriam Brune



Die kalte Sophie mit Klavier und Frikadellen ... des Grauens

Peter Keinz, geboren in Wien und seit langem sesshaft in Zazenhausen, las aus seinem in Stuttgart spielenden Erstlingswerk "Die Kalte Sophie", einem Krimi mit einer Toten, einem Mehrfachbeinahtoten und einigen dessen Gefühlswelt verwirrende Damen.

Nach Stärkung mit den Frikadellen des Grauens* eröffnete Gudrun Ulrich, die Klaviervirtuosin, die Lesung nicht mit dem düster-unheimlichen Westernohreinem anderen männlichen Passanten äußert er, dass es möglicherweise doch kein Selbstmord gewesen sein könnte, was sich als fatal erweisen sollte, denn kurz darauf wird er selbst in Stuttgart-Mitte hinterhältig vor eine einfahrende S-Bahn geschubst.

Mit "Birth of the Blues" griff die Klaviervirtuosin die traurige Beklemmung dieser Situation musikalisch auf, und nach dieser

> Blueseinlage schilderte der Krimiautor, wie Sebastian blutüberströmt den Bahnsteig erklimmt. Urplötzlich wischt ihm eine fremde Frau das Blut von seiner Stirn ab und beschmiert dabei ihre Bluse. Wegen des Vorfalls geht er zur Polizei, wenig später kommt es zu einer Gegenüberstellung mit Tatverdächtigen, an der

Weinkellerloch, in dem er angekettet wird und irgendwann erschöpft einschläft.

Diese unkommode Übernachtungsweise Sebastians auf dem lehmigen Fußboden untermalte die Pianistin passend mit dem nicht so bekannten Abendlied "Chant du soir".

Sebastian kann sich auf geheimnisvolle Weise aus dieser misslichen Situation befreien - wie, das verrät der Krimiautor bei seiner Lesung natürlich nicht. Eines Tages wandert er am Neckar entlang und ist auf diesem Spaziergang einem Mädchen behilflich, das - was für ein wunderbarer Zufall - die Tochter der Spontanliebe Melanie ist. Nach kurzer Konversation mit Melanie verabschiedet sich Sebastian von Melanie, die augenzwinkernd mit "vielleicht sehen wir uns wieder einmal" antwortet.

Zu diesem für Sebastian hoffnungsschwangeren Abschied spielte Gudrun Ulrich noch den Walzer "Wiener Blut" und ließ damit den "kriminellen" Bürgerabend im Januar des neuen Jahres mitreißend und zugleich harmonisch ausklingen.



Der Krimi-Autor Peter Keinz und die Klaviervirtuosin Gudrun Ulrich.

wurm "Spiel mir das Lied vom Tod", sondern mit dem entzückend schwungvollen Stück "Entertainer".

War das, was kommen sollte, doch kein grusliger Krimi?

Peter Keinz eröffnete seine Krimilesung gleich mit einem Paukenschlag: Clara, die kesse, schlanke und frisch geschiedene 35-jährige Halbjahresgeliebte wirft den 38-jährigen Sebastian, die Hauptperson der Geschichte, aus der Wohnung. Frotzelnd hat der Unglückliche wortspielerisch die kalte zur frigiden Sophie gemacht, was Clara als Anspielung auf sich verstanden hat. Der Hinausbeförderte macht sich daraufhin auf den Weg zum Literaturhaus, wo er die knusprigjunge 23jährige Karten verkaufende Mirjam trifft, die er sogleich zu einem Aftervortragsdrink einlädt. Darauf kann sie aber nicht eingehen, weil sie schon mit ihrer Mutter verabredet ist. Während der etwas langweiligen Vorträge beobachtet Sebastian zufällig, wie eine junge Frau auf dem obersten Balkon des gegenüberliegenden Hauses von einem Mann bedrängt wird.

Auf dem Heimweg kommt er an einer abgesperrten Unglücksstelle vorbei. Angeblich ist eine Studentin vom Balkon gesprungen. Gegenüber

auch die fremde Frau, sie heißt übrigens Melanie, teilnimmt. Gleich ist sie ihm sehr sympathisch, nein, er verliebt sich augenpassend zu den auf-Evergreen und eins, das macht

schlag entgeht.

blicklich in sie und das Klavier stimmt keimenden Gefühlen Hildegard Knefs "Eins zwei..." an.

Weiter geht's mit einem Date in einem Lokal in der Calwer Straße mit der blutjungen Mirjam vom Literaturhaus. Dort taucht überraschend Sebastians verdammt hübsche Ex Clara mit neuer Begleitung auf und irritiert gehörig das neue Flämmchen, das schleunigst in seine Wohnung zurück gebracht werden möchte. Allein macht er sich schließlich auf den Heimweg, wo er nur knapp einem erneuten An-

Wenig später geht er trotz Mahnung der Polizei, seine Wohnung ja nicht zu verlassen, zum Brötchenkauf in eine Bäckerei, wird entführt und landet in einem dunklen



Frau Ulrich und Herr Keinz mit der Vorsitzenden des Bürgervereins, Frau Ursula Pfau (Mitte).

Bilder: Theo Zimmermann

Wie alles endet? Findet die Polizei heraus, ob der Balkonsturz Selbstmord oder Mord war, findet Sebastian in Clara, Mirjam oder Melanie die Liebe seines Lebens? Das alles gab der listige Autor nicht preis. Wer das wissen wollte, konnte aber sein Buch "DIE KALTE SOPHIE - ein Stuttgarter Abenteuer von Peter A. Keinz" an Ort und Stelle kaufen (SWB bzw. smp Verlag; ISBN 978-3-944264-65-3; Preis € 12,80).

* ketchupbekleckerte Frikadellen mit schwarzer Olive als kulinarische Interpretation einer Schusswunde.

Theo Zimmermann

Fair-Trade-Town Mühlhausen

Mühlhausen, die 389. Fair-Trade-Town in Deutschland

Im Rahmen eines kleinen Festaktes überreichte Mitte Dezember 2015 Manfred Holz, Ehrenbotschafter des fairen Handels, Herrn Bürgermeister Werner Wölfle das Fair-Trade-Siegel. Diesen bezirksamtlichen Staatsakt umrahmte die Klasse 3b

dukten. Etwa 3% Marktanteil haben die fairen Kaffeebohnen. Dabei amüsierte er sich darüber, dass viele Kaffeetrinker schweineteure Kaffeemaschinen besitzen, in die sie aber aus Sparsamkeit billigen Kaffee schütten würden.



Frau Edda Reiter, stv. Bezirksvorsteherin, Frau Siegl von der bezirklichen Strategie-Gruppe, Herr Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann und Herr Manfred Holz, Ehrenbotschafter Fair Trade, bei der Übergabe des Fair Trade Siegels im Bezirksrathaus Mühlhausen.

mit trefflichen Liedern zur Solidarität der Menschen - "wir halten zusammen" - und gegen Fremdenphobie - ,...wenn wir alle bunt sind" - und anderen brisanten Themen, für die sie von Herrn Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann großes Lob erhielten. Bevor die Zertifizierungsurkunde übergeben wurde, wies Bürgermeister Wölfle darauf hin, dass die Unterstützung eines fairen Handels aus vielerlei Gründen bedeutsam ist: Er erschwert Kinderarbeit, sorgt für bessere Arbeitsbedingungen und auskömmlichere Einkommen, fördert umweltschonendere Produktionsbedingungen und schafft gerechtere Lebensbedingungen. Somit ermöglicht der Kauf von fairen Produkten auch friedlichere Verhältnisse in Problemregionen, die letztlich auch Terror und Gewalt vermeiden hilft oder wenigstens eindämmt.

Fair-Trade-Ehrenbotschafter Holz ergriff in seiner Ansprache die Gelegenheit, die jüngeren Erfolge von Fairtrade ins rechte Licht zu rücken.

So kennen inzwischen 83% der Deutschen das Fair-Trade-Siegel und 95% der Käufer halten das Siegel für vertrauenswürdig. Die Qualität dieser Produkte bewerten sie als gleich gut oder besser im Vergleich zu konventionellen Pro-

• 1992 wurde TransFair e.V. von 36 Organisationen wie Misereor, Welthungerhilfe, Unicef, Kindernothilfe mit folgenden Zielen gegründet: Schaffung eines einheitlichen Siegels, verbindliche Festlegung von Standards zur fairen Preisgestaltung, Schutz des Klimas - und der Umwelt.

 Fair-Trade wuchs 2014 in Deutschland um 26%, der Umsatz betrug 827 Millionen Euro; Ziel im Jahr 2015 sei eine

Milliarde Gesamtumsatz. Jeder Bundesbürger gab für faire Waren zehn Euro aus. In Großbritannien gaben die Konsumenten 32 Euro und in der Schweiz 57 Euro aus. Damit sind die Schweizer unangefochtener Spitzenreiter.

 Deutschland ist erfreulicherweise seit Jahren weltweit der dynamischste Fair-

trade-Markt. Inzwischen gibt es fast keinen Laden mehr in Deutschland, der gar kein Fair-Trade-Produkt anbietet. Bundesweit bieten 310 Firmen über dreitausend zertifizierte Produkte in achthundert "Eine Welt Läden", in 42.000 Geschäften und in über 20.000 gastronomischen Betrieben an. Diese Fairtrade-Produkte haben übrigens einen Bioanteil

von siebzig Prozent! Kaffee ist mit mehr als 16.000 Tonnen das wichtigste Produkt, gefolgt von Bananen und Blumen. Jede vierte Rose in Deutschland ist fair gehandelt und wird über 22.000 Verkaufsstellen vertrieben. Hier ist Deutschland Weltmarktführer.

- Man soll möglichst nur noch bio, fair, regional und saisonal einkaufen. Alle hätten eine gemeinsame Verantwortung für diejenigen, die uns den Tisch decken. Auch sie sollen selber satt werden können. Der Kauf von Fair-Trade-Produkten ist keine Spende und auch kein Almosen, sondern ein nachhaltiger Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in noch nicht so weit entwickelten Staaten.
- TransFair e.V. handelt als unabhängige Initiative nicht selbst mit Waren, sondern vergibt sein Fair-Trade-Siegel für fair gehandelte Produkte nach strengen Standards in den Bereichen Handel, Soziales und Umwelt, die auch regelmäßig kontrolliert werden. Fair-Trade ist also der Versuch, Elend und somit Fluchtursachen zu bekämpfen, bevor diese entstehen.



Die Klasse 3b bei der musikalischen Umrahmung.

Bilder: Theo Zimmermann

Abschließend bedankte sich Herr Holz bei allen für ihr Engagement in Sachen Fair-Trade und richtete seinen besonderen Dank an die Leiterin der bezirklichen Fair-Trade-Strategietruppe Frau Siegl.

Theo Zimmermann





Kurze Wege für Ihren Einkauf!

Wir sind mit folgenden Leistungen auf über 5000 m² für Sie da:

Arzt Änderungsschneiderei Apotheke Augenoptik Bäckerei Bank Bücher Café Drogerie Friseursalon Elektro Elektronik Gastronomie Geschenkartikel Kosmetik Logopädie Metzgerei Mode Raumausstatter Physiotherapie Postagentur Sportclub Tabak Stadtteilbücherei Toto-Lotto Textilreinigung Zeitschriften













Biertreff Weinstüble







Praxis für Kinderheilkunde und Tel: (0711) 8 70 99 22

Tel: (0711) 84 16 12

Dr. med. G. Theisinger





Tel: (0711) 93 30 38 71

FACHPRAXIS FÜR FUSSPFLEGE UND KOSMETIK PETRA HERRMANN Tel: (0711) 81 07 45 50

Freiberg Stüble bei Dimi Tel: (0162) 5 86 32 40



Tel: (0711) 658 56 642

Hermetz

Tel: (0711) 3 80 69 38



Tel: (0711) 8 49 22 26

MEDYA PIZZA & KEBAP

Tel: (0711) 84 41 42



kontakt@logopaedie-stoll.de Tel: (0711) 95 86 42 64



Mrs.Sp:rty

Tel: (0711) 94 55 29 62



RSSMANN



Tel: (0711) 84 45 72 Tel: (0711) 84 29 67



sehne

Tel: (0711) 3 80 62 78



















Neuer SSB-Fahrplan

Stuttgarter Netz 2016

Ab 17. Mai gibt es auf den Stadtbahnlinien neue Strecken und Verbindungen. Grund hierfür ist der Neubau der Haltestelle Staatsgalerie. Während diese heute noch tief im dunklen Keller liegt, wird die neue

halb

Haltestelle

der

Aushangfahrplan.

nach oben offen sein. Künftig wird man auch von dieser Haltstelle direkt auf die Bahngleise des neuen Stuttgarter Hauptbahnhofes gelangen. Aufgrund Bauarbeiten

können die Straßenbahnen zwischen Charlottenplatz und Staatsgalerie einige Zeit nicht fahren, sie werden über den Hauptbahnhof umgeleitet, teilweise ändern sich die Ziele. Für uns Fahrgäste hat das einen positiven Effekt, der Hauptbahnhof dient als zentrale Umsteigehaltestelle, denn hier fahren nun die Linien U1, U2. U5. U6. U7. U9, U12, U14 und Im Busverkehr nimmt die SSB AG ebenfalls ab 17. Mai Änderungen vor. Die Buslinie 55 zwischen Münster und Bad Cannstatt wird aufgelöst.

Auf der Linie 54 ergeben sich im Fahrplan gravierende Anpassungen, diese stellen wir Ihnen ebenfalls in folgender Übersicht wieder gerne zur Verfügung.

Michael Sommerer

Fahrplan U 7 - Abfahrt Mönchfeld ab 17.05.2016

Abfahrt	4																		
Zeit	Montag bis Freitag						Samstag				Sonn-/Feiertag								
4	39	54						35						35					
5	9	24	39	54				5	35	<u> </u>		<u> </u>		5	35				<u> </u>
6	9	18	28	38	48	58		5	35	54				5	35				
7	8	18	28	35s	38	48	58	9	24	39	54			5	35	54			
8	8	18	28	38	48	58		9	24	39	54			9	24	39	54		
9	8	18	28	38	48	58		9	24	39	48	58		9	24	39	54		
10	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	9	24	39	48	58	
11	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	8	18	28	38	48	58
12	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	8	18	28	38	48	58
13	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	8	18	28	38	48	58
14	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	8	18	28	38	48	58
15	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	8	18	28	38	48	58
16	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	8	18	28	38	48	58
17	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	8	18	28	38	42	54
18	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	9	14	24	39	44	54
19	8	18	28	38	48	58		8	18	28	38	48	58	9	24	39	54		
20	8	18	24	39	41	54		8	18	24	39	41	54	9	24	39	54		
21	1	9	24	39	54			1	9	24	39	54		9	24	39	54		
22	9	24	39	54				9	24	39	54			9	24	39	54		
23	9	24	39	54				9	24	39	54			9	24	39	54		
0	9	27		53w				9	27	45	53			9	27	45	53		
Fettgedruckte Zeiten = Fahrt nur bis Bopser S= fährt nur an Schultagen W=bis Waldau																			
Gültig ab 17.05.2016 Alle Angaben ohne Gewähr																			

Fahrplan Bus 54 - Abfahrt Freiberg ab 17.05.2016

U15.	Abfahrt	Abfahrt Freiberg für Forellenweg und Steinbuttstraße +1 Minute, für Aalstraße + 2 Minuten								
Die Linie U4 pen-	Zeit	Montag bis Freitag	Samstag	Sonn-/Feiertag						
delt zwischen Un-	4	46								
tertürkheim und	5	11 50	4 28 58	4 28 58						
Neckartor, die neue	6	10 30 50	28 58	28 58						
Linie U24 zwischen	7	10 20 30 40 50	28 58	28 58						
Charlottenplatz und	8	10 30 50	28 58	28 58						
Hölderlinplatz. Ei-	9	10 30 50	28 50	28 58						
ne weitere neue Li-	10	10 30 50	10 30 50	28 50						
nie, U21, pendelt	11	10 30 50	10 30 50	10 30 50						
künftig zwischen	12	10 30 50	10 30 50	10 30 50						
Charlottenplatz und	13	10 30 50	10 30 50	10 30 50						
Südheimer Platz.	14	10 30 50	10 30 50	10 30 50						
Bereits zum 13. Mai	15	10 30 50	10 30 50	10 30 50						
wird die Linie U12	16	10 30 50	10 30 50	10 30 50						
nach Dürrlewang	17	10 30 50	10 30 50	10 30 58						
verlängert.	18	10 30 50	10 30 50	28 58						
Für unsere Stadt-	19	10 30 50	10 30 50	28 58						
bahnlinie U7 ab	20	10 30 58	10 30 58	28 58						
Mönchfeld ergeben	21	28 58	28 58	28 58						
sich lediglich klei-	22	28 58	28 58	28 58						
nere Änderungen,	23	28 58	28 58	28 58						
unser Service für	0	28	28	28						
Sie ist der folgende	Fahrten	ohne Zielangabe = bis Marabustr	raße Fettgedruckte Ze	iten = bis Sommerrain 🍃 🕍						

Fahrten ohne Zielangabe = bis Marabustraße Fettgedruckte Zeiten = bis Sommerrain Gültig ab 17.05.2016 Alle Angaben ohne Gewähr

Bürgerverein und Evang. Kirche

Und dann war da noch...

...die Sorge, dem sehr heißen Sommer könnte ein sehr kalter Winter folgen. Doch bis auf wenige Tage, war es weder kalt noch Winter. Hier und da huschte er mal vorbei, hinterließ weiße Wiesen und Hänge, die schneller abtauten als man schauen konnte, einmal blieb der Schnee sogar über Nacht liegen. Der Max-Eyth-See war drei Tage zugefroren und mit Schnee bedeckt, bevor sich erste Risse zeigten. Die Winterstiefel konnten die meiste Zeit im Schrank bleiben. Skifahrer sahen Grün statt weiß, mussten sich sonnen statt zu wedeln und fuhren enttäuscht nach Hause. Unsere Kinder und Enkel werden vermutlich keine Eisblumen an den Fensterscheiben kennen lernen. Dicke weiße Schneemänner gibt es schon lange nicht mehr, der mühsam zusammengekratzte Schnee ist mit Gras und Erde vermischt und taut schnell weg. Doch nun ist Frühling! In den Gärten grünt und blüht es. In Büschen und Bäumen zwitschern die Vögel fröhlich. Auch die vertriebenen Spatzen haben in den Gärten eine neue Heimat und hoffentlich auch sichere Brutplätze gefunden. Der

Frühling ist da! Darüber freut sich mit Ihnen Mareli Verderber

Neues vom Kaufpark gibt es wenig. Die Misswahl der Kaufpark-Königin fand nicht statt, es gab keine Interessentin. Die Iglus unter dem großen Tannenbaum blieben heil, kein Hund hat sich darin versteckt, ob alle Kinder davon abgehalten werden konnten, ist nicht sicher. Vermisst wurde jedenfalls keines.

Das Eiscafé hat tapfer durchgehalten, lediglich montags war geschlossen. Ein Kessel mit Glühwein stand bereit und bis die Eisschlecksaison wieder richtig anfängt gibt es leckere Crêpes nach Wahl. Wenn das Wetter warm genug ist, kann man auch wieder draußen in der Sonne sitzen. Beachten Sie auch die große Auswahl an Überraschungstorten für jeden Anlass.

Die Plätze an den neuen Tischen bei beiden Bäckern sind meist belegt, das Kuchensortiment vielfältiger geworden. So kann man sich vor oder nach dem Einkauf entspannen. Auch beim Metzger Dietz

muss man nicht mehr im Stehen essen, sondern kann in Ruhe an Tischen speisen, was ja auch viel bekömmlicher ist.

Einen schönen und nicht zu heißen Sommer wünscht Mareli Verderber



an jedem 1. Mittwoch im
Monat in der Sprechstunde
des Vorstandes und öffentlich einmal im Halbjahr
nach Ankündigung im
Bürgerhaus

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Himmelsleiter

Besondere Gottesdienste

- 8. Mai 10 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum 40 Jahre Michaelshaus
 - im Michaelshaus Freiberg mit Chor, Posaunenchor und Band und anschließendem Stehempfang
- 15. Mai Pfingst-Gottesdienste in allen drei Kirchen:
 - 9.30 Uhr Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche Rot
 - 9.30 Uhr in der Evang. Kirche Mönchfeld und 10.45 Uhr im Michaelshaus Freiberg Predigtgottesdienste
- 16. Mai Pfingstmontag 10.00 Uhr Himmelsleiter-Gottesdienst in der Evang. Kirche Mönchfeld
- 12. Juni 9.30 Uhr Gottesdienst zum Diakoniesonntag in der Evang. Kirche Mönchfeld
- 3. Juli 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Kirchfest in der kath. Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit Rot
- 8. Juli 15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Bürgerfest Freiberg/Mönchfeld
- 17. Juli 10 Uhr Himmelsleiter-Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden im Michaelshaus Freiberg
- 24. Juli 10.45 Uhr Gottesdienst mit den Kindergärten mit Abschied vom Michaelskindergarten im Michaelshaus Freiberg
- 18. Sept. 9.30 Uhr Schöpfungs-Gottesdienst in der Evang. Kirche Mönchfeld

Konzerte

- 7. Mai 17 Uhr Jubiläumskonzert 40 Jahre Michaelshaus mit Eröffnung
 - Ausstellung: Sixties in Motion im Michaelshaus Freiberg
- 25. Juni 18 Uhr Konzert Kirchenchor St. Johannes / Kammerchor Pro Musica/
 - Orchester pro musica in St. Johannes Mönchfeld
- 2. Juli 18:00 Uhr Chorkonzert zum Kirchfest Rot in der kath. Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit Rot

Veranstaltungen

- 21. Mai 9.00 Uhr Frühstückstreffen für Frauen im Michaelshaus Freiberg
- 29. Juni 15 Uhr Beginn Konfirmandenunterricht im Michaelshaus Freiberg
- 9./10. Juli Konfirmandenfreizeit in Tübingen
- 16. Juli 9 Uhr Frauenfrühstück Himmelsleiter im Michaelshaus Freiberg
- 10. Sept. Ausflug Frauenfrühstück Himmelsleiter
- 18. Sept. Kinderkleiderbasar im evang. Gemeindezentrum Mönchfeld
- 24. Sept. Kulturnacht im evang. Gemeindezentrum Mönchfeld

Jugendfarm

Haideblitz ond Sonneschai.

mir hend grad recht stürmische Zeite, ohne, dass tatsächlich en Sturm uffkommt.

Woran liegt des?

I ben mir net sicher, aber i glaub' d'Leut send oifach satt ond überfresse.

Dr allgemeine Wohlstand in onserm Land lähmt älle.

Onser **Kanzlerin** erzählt von ihrer "alternativlosen" Art, Politik zu machen, bietet dabei aber koine Lösungen, sagt bloos "mir schaffen das".

Tatsächlich schaffet des aber seit Herbst Tausende von (nur teils) freiwillige, ehrenamtliche Helfer. **Aus Protest** wählet plötzlich en Haufe Leut eine sogenannte "Alternative", uffm Freiberg 21%, uffm Mönchfeld 20%.

Onser **Ministerpräsident** bleibt ons wohl erhalte, die Rote dauscht er gegen die Schwarze aus – ein Sinnbild sondergleichen.

Derweil in Stuagard – **Feinstaub- alarm** ohje – henner's gmerkt?

Net wirklich, brocht hotts au nix – saget die Experten.

Nommal onser **Kanzlerin.** Stellt sich no ond sagt, sie kann net anderscht. Sie isch gegen einen alten Paragraphen im Strafgesetzbuch, weil **Majestätsbeleidung** nemme in die Zeit passt, sagt aber gleichzeitig, sie erteile die Ermächtigung zur Strafverfolgung ond somit, dass sich der **türkische Präsident** majestätisch beleidigt fühlen darf.

I schüttel bloos no den Kopf, mehr bleibt mir nemme über.

Was gschieht um mich rum, was gschieht in onserm Land?

Nix, Gleichgültikeit, koin interessiert's.

Wohlstandsbauch streichle, ond hoffe, dass mr in Ruh' glasse wird.

Schad eigentlich – denket mol

Schad eigentlich – denket mol drüber nach.

Lasst Sonne in Euer Herz

Euer Michel FreiMönch

Himmlische Spende im Advent

Am Sonntag, 13.12.2015, fand auf der Jugendfarm Freiberg/Rot der letzte Familiensonntag im Jahr 2015 statt.

Während die zahlreichen Gäste ihre Freude am attraktiven Familienprogramm der Jugendfarm hatten, erwartete die Aktiven der Jugendfarm an diesem Nachmittag eine ganz andere Freude: Die evangelische Kirchengemeinde Himmelsleiter, vertreten durch Herrn Pfarrer Bohnet und Frau Montini aus dem Kirchengemeinderat, übergab der Jugendfarm einen Scheck im Wert von 2456,- € als Spende aus der freiwilligen Kirchenabgabe ihrer Gemeindemitglieder. Bohnet und Montini betonten in ihren Ansprachen die Verbundenheit der Kirchengemeinde mit der Jugendfarm, die auch in Zukunft von beiden Seiten mit Leben erfüllt werden soll.

Die großzügige Spende kommt für den gemeinnützigen Jugendfarmverein wie ein himmlisches Geschenk in der Vorweihnachtszeit, so Eva Herbert, die erste Vorsitzende. Letzte Rechnungen, die vom Neubau des Scheunengebäudes noch offen sind, können nun mit dem Geld beglichen werden. So bleibt mehr finanzieller Spielraum für die pädagogische Arbeit auf dem Platz, die natürlich auch in der Winterzeit an fünf Tagen in der Woche stattfindet.

Impressionen vom Familiensonntag und der Spendenübergabe finden Sie unter https://www.facebook.com/pages/Jugend farm-FreibergRot/163472890343628

Besuchen Sie die Jugendfarm auch unter www.jugendfarmfreiberg.de

Eva Herbert



Eva und Fritz Herbert freuen sich mit den Farmkindern über den von Frau Montini und Pfarrer Bohnet überreichten Spendenscheck der evangelischen Kirchengemeinde Himmelsleiter.



Das bildliche Dankeschön der Farmkinder.

Bilder: Jugendfarm Freiberg/Rot











HAUSVERWALTUNG & VERMIETUNG

Gut und sicher wohnen ein Leben lang!





- Seit fast 100 Jahren sind wir stets ein kompetenter Partner für Wohnungsvermietung und Verwaltung von Wohneigentum.
- Die Zufriedenheit unserer Mitglieder hat für uns immer höchste Priorität.
- Unsere geschäftliche Entwicklung ist daher ein Garant für sicheres und gutes Wohnen ein Leben lang.



Baugenossenschaft Münster a.N.eG

Freibergstr. 62, 70376 Stuttgart Tel. (07 11) 59 50 50-60 Telefax (07 11) 59 50 50-69 www.bg-muenster.de info@bg-muenster.de

Mönchfeld

Gehen, drehen, Slalom fahren – und anschließend gibt es den Führerschein!

Eine Premiere in Mönchfeld: Im April fand im Haus St. Ulrich das erste Rollator-Training der Verkehrswacht Stuttgart e.V. statt.

Moderator Roland Barth zeigte den Teilnehmern die richtige Körperhaltung am Rollator. Man staunte dabei über die Scheinwerfer und die Diebstahlsicherung an seiner Gehhilfe.

Roland Barth, Polizei-Hauptkommissar a.D. und Fachmoderator der Verkehrswacht, präsentierte anschaulich und mit viel Humor, wie die Gehhilfe richtig eingesetzt werden kann (und soll).

Auf dem Programm standen unter anderem die richtige Wartung und Sicherheit sowie viele nützliche Tipps zur Überwindung von Hindernissen. Auf spielerische Weise lernten die Teilnehmer auch einige Tricks und durften zum Schluss ihren Rollator-Führerschein entgegennehmen.

In Deutschland sind laut den Angaben der

Verkehrswacht etwa 2,5 Millionen Menschen mit Hilfe eines Rollators unterwegs. Umso wichtiger sei es, die Regeln – auch im Straßenverkehr – zu beachten.

Das nächste Rollator-Training im Haus St. Ulrich findet wieder im September statt. Der Termin wird in der Presse und durch Aushänge rechtzeitig bekannt gegeben. Für nähere Informationen steht die Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich zur Verfügung. Telefon: (0711) 84908-1122 oder E-Mail: st.ulrich-begegnung@caritasstuttgart.de Renate Mischker



Auch im Rollator-Verkehr gibt es manchmal Stau, schmunzelten diese Teilnehmerinnen. Bilder: Renate Mischker

Nachbarschaftliches Miteinander



Advent 2015: In der Mönchfelder Filiale der BW-Bank im Einkaufszentrum versammelten sich die Gäste der Tagespflege von Haus St. Ulrich, um den Weihnachtsbaum zu schmücken. "Ehrensache, dass der Schmuck selbstgebastelt war!", unterstrich Schwester Rafaela (rechts im Bild).

Die Leiterin der Tagespflege, Renate Schuster, plant nun in Zusammenarbeit mit der Bank eine weitere Senioren-Aktivierung: Rechtzeitig ist es ihr gelungen, die begehrte 5-Euro-Münze "Planet Erde" zu bestellen. Davon werden le-



diglich 2,25 Millionen Exemplare geprägt, die Nachfrage ist riesengroß

Neugierige können sie also im Haus St. Ulrich bestaunen – es sei vorgesehen, den neuen "Heiermann" spielerisch vorzustellen und an die alten Zeiten zu erinnern.

Renate Mischker

Mönchfeld

Gemeinnützige Kleidersammlung mit Transparenz



In immer mehr Städten und Gemeinden wird beschlossen, einen Sammelcontainer der Aktion Hoffnung für gebrauchte Textilien und Schuhe aufzustellen. Die Aktion Hoffnung ist eine kirchliche Hilfsorganisation der Diözese Rottenburg-Stuttgart und die einzige flächendeckende Sammelorganisation in Württemberg, die sich den strengen Kriterien von FairWertung unterworfen hat.

Organisationen, die sich dem bundesweiten FairWertung Netzwerk aus über 100 kirchennahen und gemeinnützigen Sammlern angeschlossen haben, verpflichten sich unter anderem, neben einer ordentlichen und nachprüfbaren Verwertung aller gesammelten Textilien sämtliche Erlöse gemeinnützigen und karitativen Zwecken zuzuführen. Ziel des Zusammenschlusses ist es, in einem undurchschaubaren Markt aus gewerblichen und illegalen Sammlern für mehr Transparenz und Verantwortlichkeit zu sorgen.

Die Aktion Hoffnung fördert mit den Erlösen aus den Sammlungen seit über 50 Jahren Partnerschaftsprojekte in Entwicklungsländern, die von katholischen Verbänden und Kirchengemeinden unterstützt werden. Zudem soll die Bewusstseinarbeit vor Ort für eine gerechtere Welt gestärkt werden.

Mit der Abgabe der gebrauchten Textilien in einen Sammelcontainer wird eine saubere, transparente und verantwortliche Weiterverwendung garantiert. Zudem fördern dadurch die Spender die gemeinnützige und karitative Arbeit der Aktion Hoffnung.

Nähere Informationen zur Arbeit der Organisation und FairWertung findet man unter: www.aktion-hoffnung.org und www.fairwertung.de

Renate Mischker









Wohnstift Mönchfeld

Flundernweg 14, 70378 Stuttgart www.altenheimat.de

Wohnen und Pflege in familiärer Atmosphäre

- Mitten im Grünen und doch gut erreichbar
- Zimmer mit Aussicht
- hauseigene Küche
- schöner Garten und Innenhof mit Sitzgelegenheiten

Unser Angebot

- Dauerpflege und Kurzzeitpflege in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche/WC, viele mit eigenem Balkon
- Betreutes Wohnen in schönen Appartements mit Bad, Einbauküche, Terrasse oder Balkon
- kulturelle Angebote, Offener Mittagstisch und Cafeteria

Gerne beraten wir Sie!

Bitte rufen Sie uns an unter Tel.: 0711 84909-0 oder schicken Sie uns ein E-Mail an W-S-M@seah.de

Mönchfeld

Termine des Wohnstift Mönchfeld

Flundernweg 14, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-849090-0
Informationen und Veranstaltungen Bei allen Veranstaltungen freier Eintritt!

Mai 2016			Juli 2016			
Freitag	06.05. 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst	Freitag	01.07.	15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Samstag	07.05. 10.30 Uhr	Literaturstunde	Mittwoch	06.07.	15.00 Uhr	Tanznachmittag
Mittwoch	11.05. 15.00 Uhr	Tanznachmittag				mit Live-Musik
		mit Live-Musik	Donnerstag	07.07.	15.00 Uhr	Diavortrag "Ghana"
Donnerstag	12.05. 15.00 Uhr	Klassisches Konzert	Freitag	15.07.	15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Freitag	13.05. 15.00 Uhr	Kath. Gottesdienst	Samstag	16.07.	10.30 Uhr	Literaturstunde
Donnerstag	19.05. 15.00 Uhr	Diavortrag	Donnerstag	21.07.	15.00 Uhr	Klassisches Konzert
		Pfarrer Helmut Mayer	Freitag	22.07.	15.00 Uhr	Kath. Gottesdienst
		"Mit dem Fahrrad von	Sonntag	24.07.	14.30 Uhr	Musik im Wohnstift-Cafe
		Stuttgart nach Santiago de	Freitag	29.07.	15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
		Compostela"				
Freitag	20.05. 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst	August 201	6		
Sonntag	22.05. 14.30 Uhr	Musik im Wohnstift-Cafe	Donnerstag	04.08.	15.00 Uhr	Diavortrag
Dienstag	31.05. 10.00 Uhr	Mode Verkauf Jörger	Freitag	12.08.	15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
			Samstag	20.08.	10.30 Uhr	Literaturstunde
Juni 2016			Donnerstag	25.08.	15.00 Uhr	Klassisches Konzert
Freitag	03.06. 15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst	Freitag	26.08.	15.00 Uhr	Ev. Gottesdienst
Freitag	10.06. 15.00 Uhr	Kath. Gottesdienst				
Samstag	11.06. 10.30 Uhr	Literaturstunde	September	2016		
Sonntag	12.06. 14.30 Uhr	Musik im Wohnstift-Cafe	Dienstag	06.09.	10.30 Uhr	MoMo Mobile Mode
Donnerstag	16.06. 15.00 Uhr	Klassisches Konzert				Verkauf

Im August findet wegen Urlaub kein katholischer Gottesdienst statt. Gottesdienst-Termine für September müssen telefonisch erfragt werden, da diese bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren.

Freitag

Samstag

Sonntag

Mittwoch

Dauertermine: Mittagstisch ohne Voranmeldung, Tafelwasser und "Nachschlag" der Sättigungsbeilagen sind im Menüpreis von 6,50 € enthalten. (Dauergäste ab 10 Essenmarken 5,90 €). Täglich von 12.00 bis 13.00 Uhr. Den aktuellen Speiseplan kann man auf unserer Homepage einsehen www.altenheimat.de

Unser Wohnstift-Café ist Montag bis Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



17.06. 15.00 Uhr

Donnerstag 23.06. 15.00 Uhr

Ev. Gottesdienst

24.06. 15.00 Uhr Alt-Katholischer Gottes-

dienst

Diavortrag "Lichtenstein und Appenzeller Land"

Freitag

Freitag

Wir sichern Familien: Kinderrehabilitation – Für einen guten Start ins Leben

Donnerstag 08.09. 15.00 Uhr

14.09. 15.00 Uhr

Klassisches Konzert

Tanznachmittag

mit Live-Musik

18.09. 14.30 Uhr Musik im Wohnstift-Cafe

09.09. 15.00 Uhr Ev. Gottesdienst

10.09. 10.30 Uhr Literaturstunde

Donnerstag 22.09. 15.00 Uhr Diavortrag "Venedig"

Für Kinder und Jugendliche, die erheblich und vielleicht sogar chronisch krank sind oder deren Gesundheit sehr gefährdet ist, bietet die gesetzliche Rentenversicherung spezielle Rehabilitationsleistungen an: Die Kinderrehabilitation findet in speziellen Einrichtungen statt und wird ganz auf die individuellen Therapiebedürfnisse abgestimmt. Bei schweren Erkrankungen wie zum Beispiel Krebs werden in einer familienorientierten Rehabilitation auch die Eltern und Geschwister in die Behandlung einbezogen.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Beratungsstelle in Stuttgart-Freiberg, Adalbert-Stifter-Straße 105, 70437 Stuttgart Telefon 0711/848-0, www.deutsche-rentenversicherung-bw.de



Haus St. Ulrich

Das Haus mit Seeblickmitten im Grünen

Haus St. Ulrich Steinbuttstraße 25 70 378 Stuttgart-Mönchfeld Tel.: 0711 / 84908-1012

Wir beraten Sie gerne!

Tagespflege von Montag bis Freitag

Die Leistungen können teilweise mit der Pflegeversicherung abgerechnet werden.

Kurzzeitpflege

Dauerpflege in 119 Einzel- und 10 Doppelzimmern Alle ausgestattet mit Balkon und eigenem Bad.

Begegnungsstätte

Mittagstisch, Café, Kegelbahn, Musik, Vorträge, Filme (gefördert durch die Stadt Stuttgart)

Not sehen und handeln. Caritas



Café Ulrich



Im Haus St. Ulrich Steinbuttstraße 25 (Eingang Hechtstraße) 70378 Stgt.-Mönchfeld Tel.: 0711/84908-0



Tee – Kaffee – Cappuccino – Espresso – Kuchen – Knabbereien – Wein Geöffnet: 15.00 – 17.00 Uhr, täglich außer samstags und an Feiertagen Einmal im Monat Sonntagsöffnung mit Musik: Live-Unterhaltung Am Montag, 4. Juli, treffen wir uns ab 11 Uhr zum Sommerfest!

Mittagstisch ohne Anmeldung: täglich von 11.45 bis 13.00 Uhr Unsere hauseigene Küche liefert Ihnen das Essen gegen einen Aufpreis selbstverständlich auch nach Hause.

Not sehen und handeln. Caritas



Termine der Begegnungsstätte im Haus St. Ulrich, Steinbuttstr. 25, Stgt.-Mönchfeld

(barrierefrei im Erdgeschoss, rechte Restauranthälfte)

Tel. (0711) 84908-1122

Mai – September 2016

Alle Besucher sind herzlich willkommen, die Angebote sind kostenlos! Angaben ohne Gewähr

Mai

Dienstag, 03.05., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik!

Singen und Musizieren für jedermann

Sonntag, 08.05., 15.00 Uhr Sonntagsöffnung mit Musik Melodien zum Muttertag

mit dem Duo Harmonia

Dienstag, 10.05., 14.00 Uhr Die Geschenke des Frühlings

Vortrag von Diane Monson

Dienstag, 17.05., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik!

Singen und Musizieren für jedermann

Dienstag, 24.05., 14.00 Uhr Grand Budapest Hotel Tragikomödie von 2014

Dienstag, 31.05., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik! Singen und Musizieren für jedermann

Juni

Dienstag, 07.06., 14.00 Uhr Schwäbisch-fränkischer Wald

Diavortrag von Bernd Mantwill

Montag, 13.06., 14.30 Uhr Herzinfarkt: Wenn das Herz Alarm schlägt

Fachvortrag von Dr. Stephan T. Hill Robert-Bosch-Krankenhaus

Dienstag, 14.06., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik!

Singen und Musizieren für jedermann

Sonntag, 19.06., 15.00 Uhr Sonntagsöffnung mit Musik

Schlager zum Träumen mit Martin Halm, "Stimme mit Herz" Dienstag, 21.06., 14.00 Uhr Wir sind die Neuen Deutsche Filmkomödie von 2014

Dienstag, 28.06., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik! Singen und Musizieren

für jedermann

Juli

Montag, 04.07., 11.00 Uhr Großes Sommerfest

Um 11 Uhr findet der ökumenische Gottesdienst statt, im Anschluss wird ab 12 Uhr gegrillt. Für die Stimmung sorgt der Alleinunterhalter Rainer Kühnle

Dienstag, 05.07., 14.00 Uhr Winnetous Sohn

Deutscher Spielfilm von 2015

Dienstag, 12.07., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik! Singen und Musizieren für jedermann

Sonntag, 17.07., 15.00 Uhr Sonntagsöffnung mit Musik Am Klavier: Alain Franiatte

Dienstag, 19.07., 14.00 Uhr Chile – Wüsten, Berge, Seen und schöne Städte.

Diavortrag von Werner Sommerfeld

Mittwoch, 20.07., 14.00-17.00 Uhr

Erika Fischer Textilien: SSV Bekleidungsverkauf an iedermann

Montag, 25.07., 14.00 Uhr Erben und vererben

Fachvortrag von Gerhard Kemmner, Notar

Dienstag, 26.07., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik! Singen und Musizieren für jedermann

August

Dienstag, 02.08., 14.00 Uhr Auf dem Weg zur Schule Französischer Dokumentarfilm von 2012

Dienstag, 16.08., 14.00 Uhr Der Jakobsweg

Diavortrag von Pfarrer Helmut Mayer über seine letzte Pilgerfahrt

Sonntag, 21.08., 15.00 Uhr Sonntagsöffnung mit Musik

Dienstag, 30.08., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik! Singen und Musizieren für jedermann

September

Dienstag, 06.09., 14.00 Uhr Ostfriesische Inseln

Diavortrag von Bernd Mantwill

Dienstag, 13.09., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik! Singen und Musizieren für jedermann

Sonntag, 18.09., 15.00 Uhr Sonntagsöffnung mit Musik

Marc Delpy und Franz Eisele präsentieren deutsche Schlager und französische Chansons auf früheren Zeiten

Dienstag, 20.09., 14.00 Uhr Die Köchin und der Präsident

Französischer Spielfilm von 2012

Dienstag, 27.09., 14.00 Uhr Musik, Musik, Musik! Singen und Musizieren für jedermann Regelmäßige Angebote in der Begegnungsstätte

Montag

14.30 – 16.30 Uhr: **Treffen Projekt "ZeBra"** Senioren mit und ohne Migrationshintergrund

Dienstag

09.30 – 11.00 Uhr: Englisch (5. Stock, Gruppenraum, nicht kostenlos) 10.15 –11.00 Uhr: Gymnastik für Kraft und Gleichgewicht 14.00-15.00 Uhr: Filmcafé, Vortrag oder Musik

Mittwoch

10.30 – 11.30 Uhr: **Vergiss- Uns-Nicht.** Bewegung und Entspannung trotz Demenz

Donnerstag

10.15 –11.00 Uhr: Gymnastik für Kraft und Gleichgewicht 14.00-15.00 Uhr: Heiteres Gedächtnistraining 14.30-16.30 Uhr: Treffen Projekt "ZeBra" Senioren mit und ohne Migrationshintergrund

Freitag

10.15 – 11.00 Uhr: Hockergymnastik 15.00-16.00 Uhr: Spielrunde. Gesellschaftsspiele

Täglich von 11.45–13.00 Uhr offener **Mittagstisch** ohne Anmeldung

Das **Café Ulrich** ist an sechs Tagen in der Woche von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Samstags und an Feiertagen Ruhetag.

Die hauseigene Kegelbahn (Achtung: nicht barrierefrei) sowie das **Café** kann man mieten. Anfragen unter (0711) 84 908 -1122 (Begegnungsstätte), -1007 (Verwaltung) oder per E-Mail: st.ulrichbegegnung@caritasstuttgart.de

Turnverein Cannstatt

Der TV Cannstatt hat wieder eine Turn-Abteilung

"Ich freue mich sehr, dass der TV Cannstatt nach einer langen Durststrecke wieder eine Turn-Abteilung unter seinem Dach hat. Damit knüpft der TVC an seine Wurzeln und große turnerische Erfolge an. Der Turnsport wird bei uns eine gute Zukunft haben", sagte der TVC Präsident anlässlich der Wiedergründung einer Turnabteilung im TVC.

Der TVC führt nun unter seinen 22 anderen Sport-Abteilungen auch wieder Turner. Schon bisher wurde Kindern im Rahmen eines Basic-Angebotes Geräteturnen angeboten. Dies wird nun ausgebaut und insbesondere um leistungssportliches Turnen ergänzt. Den TVC Turnern stehen mit Frau Gröger und Frau Mögle erfahrene, gut ausgebildete Übungsleiterinnen zur Verfügung. Frau Gröger engagiert sich weiterführend zusätzlich als Abteilungsleiterin in der Abteilung, unterstützt wird sie von Falko und Christina Gericke sowie Beate Rahm. Das Präsidium des TVC ist

äußerst glücklich, dass sich nun der Vereinsnamen im aktiven Sport wiederfindet.

Bei Interesse und Rückfragen können Sie sich gerne direkt an folgende Mailadresse:

geraetturnen.tvcannstatt@web.de oder an unseren Service-Point unter 0711 / 52 08 94 60 wenden.

Martina Strohm TVC

Für Ihre Privat-, Vereins- oder Firmenfeste alles aus einer Hand:

Zapfanlagen, Biergarnituren, Kühlschränke, Getränke usw. Dazu unser kostengünstiger Lieferservice!

Getränkemarkt Mönchfeld

Lieferservice Hechtstraße 27 - Ladenzentrum für Privat, 70738 Stuttgart - Tel. 0711/50 62 31 77 Vereine und Firmen muellers-getraenke@online.de

sicher wohnen

Seit 1893 sind wir der kompetente Partner für Wohnungsvermietung in Bad Cannstatt und Umgebung. Dabei steht für uns die Zufriedenheit unserer Mitglieder im Mittelpunkt.



BAUGENOSSENSCHAFT BAD CANNSTATT EG · 70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT







Seelbergstr. 15 - 70372 Stuttgart Tel. 07 11-95 46 81-0 · Fax 07 11-95 46 81-49 info@bgc-cannstatt.de · www.bgc-cannstatt.de

www.bgc-cannstatt.de | info@bgc-cannstatt.de

Turnverein Cannstatt

Das Bewegungszentrum des TVC

Das TVC-Bewegungszentrum auf dem Schnarrenberg bietet vielseitige Fitnessbereiche für alle, die gerne ins Schwitzen kommen. An über 50 Kraft- und Ausdauergeräten werden Interessierte nach einem ganzheitlichen Eingangscheck eingeführt und im Laufe des Trainings abwechslungsreich betreut. Ob Spinning, Hot Iron oder Yoga - das vielseitige Kursangebot umfasst 30 Fitness- und Gesundheitskurse pro Woche. Zur Erholung bietet unser schöner Wellnessbereich die perfekte Atmosphäre. um nach dem Training die Seele baumeln zu lassen. Neben einer Bio-Sauna und einer Finnischen Sauna bietet auch unser Ruhebereich die perfekte Gelegenheit zum Markus Winkler Relaxen.



Blick in das Bewegungszentrum des TVC.

Bild: Markus Winkler, TVC

Cheerleading



Die TVC-Allstars.

In Deutschland ist Cheerleading zwar noch immer eher unbekannt, beim TV Cannstatt hingegen bereits seit 2013 fester Bestandteil der Vereinswelt: die TVC Allstars! Dort beweisen die über 100 Männer und Frauen im Alter von 11 bis 40 Jahren

immer wieder aufs Neue, dass hinter dem Sport viel mehr als nur "Puscheln" steckt: Viel eher faszinieren unsere vier Teams mit spannender Akrobatik und komplizierten Turnelementen. Regelmäßig entlocken sie den Zuschauern erstaunte "Oh's", bieBild: Isabel Michler, TVC
ten dank meterhohen Pyramiden Nervenkitzel vom Feinsten oder versüßen die Vol

VALTSKANZLEI KANDORA

Unsere Kompetenzbereiche u.a.:

Zivilrecht, Arbeitsrecht, Familienrecht, Erbrecht, Testamentsvollstreckung, Schadensersatzrecht, Verkehrsrecht, Privat-Insolvenzrecht, Miet-und Pachtrecht, WEG-Recht, Steuerrecht, Strafrecht

Rechtsanwalt Gerhard Kandora

Hauptstraße 5, 70563 Stuttgart Tel: 0711-613100 Fax: 0711-613103

www.kanzlei-kandora.de

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Russisch, Englisch

kitzel vom Feinsten oder versüßen die Volleyball-Spielpausen des TV Rottenburg in der 1. Bundesliga. Auch auf Meisterschaften wissen sie zu begeistern: Bereits das dritte Jahr in Folge dürfen sich die TVC Allstars Baden-Württembergischer Meister nennen und treten regelmäßig auf nationalen wie internationalen Meisterschaften an.

Willst auch du dich von Salti und Schrauben, fesselnden Wurfelementen und begeisternden Showelementen überzeugen lassen? Diesen Juli wird es wieder ein offenes Probetraining für alle Interessierten geben! Den genauen Termin wie auch viele weitere Informationen findet ihr auf unserer Facebook-Seite "TVC Allstars Cheerleader" oder unter www.tvc-allstars.de. Wir freuen uns auf euch!

Isabel Michler, TVC





GANZ WICHTIG: EIN EIGENES DACH ÜBERM KOPF.

Gerade als junge Familie will man den Nachwuchs gut behütet wissen. Am besten in einer Wohnung der SWSG.

Als Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt Stuttgart gehört es zu den wichtigsten Zielen der SWSG, attraktiven Wohnraum für Familien mit Kindern zu schaffen. Mit familienfreundlichen Grundrissen, mit Platz zum Spielen und Toben und mit Preisen, die deutlich unter der Hutschnur bleiben.

Seit über 80 Jahren sorgen wir dafür, dass sich möglichst viele Stuttgarter zu Hause wohlfühlen. Wir bauen Eigenheime und Eigentumswohnungen und bieten mehr als 18.000 Mietwohnungen an.

Die SWSG: In Stuttgart zu Hause.



Turnverein Cannstatt

Kunstrasenplatz in Freiberg sichert sportliche Zukunft

Nachdem eine Delegation mit dem Sportsprecher, Stadtrat Dr. Cornelius Kübler den Sportpark Freiberg-Mönchfeld des Turnvereins Cannstatt 1846 im September 2015 besichtigt hat, konnte im Dezember erfreuliches berichtet werden. Der Fußballplatz soll in naher Zukunft in einen Kunstrasenplatz umgebaut werden. Dafür hat sich der Sportverein für den kommenden Doppelhaushalt der Stadt Stuttgart eingesetzt. Ein weiterer Meilenstein und

ein toller Erfolg für den TVC, der nicht einfach zu erreichen war.

"Der Umbau des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz ist unbedingt notwendig, damit uns die Vereinsmitglieder, insbesondere die jungen, nicht weglaufen. Kein Flutlicht, enormes Staubaufkommen und zahlreiche Regenpfützen auf dem Hartplatz – da macht Fußballspielen kein Spaß mehr. Gerade in Freiberg ist aber der Sportplatz für die jungen Menschen ein

wichtiger Ort, um sich in der Freizeit sinnvoll zu beschäftigen. Der Kunstrasenplatz ist somit eine Notwendigkeit sowohl für die Perspektive der Sportanlage als auch für die Jugendarbeit der Fußballabteilung und den Stadtteil Freiberg und Mönchfeld", meinte Roland Schmid, Präsident des TVC bei der Besichtigung.

Martina Strohm, TVC



Eine Delegation der CDU-Fraktion besichtigte den Sportpark Freiberg-Mönchfeld des TVC, von links nach rechts: Sportsprecher und Stadtrat Dr. Cornelius Kübler; Stadtrat und Präsident des Sportkreises Fred-Jürgen Stradinger; Präsident des TVC Roland Schmid; stellv. Fraktionsvorsitzende und Stadträtin Beate Bulle-Schmid; Sportlicher Leiter des TVC Stefan Lörch; Mitglied der Fußball-Abteilungsleitung Daniel Diener; Leiter der TVC Geschäftsstelle Benjamin Löwinger; Technischer Leiter des TVC Rainer Lehmann; Stefanos Kourikids Mitglied des Hausmeisterteams im TVC.

Bild: Martina Strohm, TVC





Turnverein Cannstatt

Selbstverteidigungskurs für Frauen

Was tun vor, während und nach körperlichen Angriffen? Erfahren Sie wertvolle Tipps und lernen Sie, sich zu behaupten und zu verteidigen! Am Sonntag, 18.09.2016, von 9.00 bis 16.00 Uhr (inkl. 1 Std. Mittagspause) beim TV Cannstatt, Elwertstr. 10, 70372 Stuttgart. Kosten: 60 € pro Person. Mitzubringen sind Turnschuhe, Jogginganzug bzw. lockere Kleidung, ausreichend zu essen & trinken & gute Laune. Altersvoraussetzung: 14 bis 99 Jahre.

Kursleiterin Edith Niestroj und Kursleiter Marcel Matischok:

- lizenzierte Trainer in Frauen-Selbstverteidigung des DJJV (Dt. Ju-Jutsu-Verband, 50.000 Mitglieder)
- 40 Jahre Erfahrung in Selbstverteidigung und Kampfsportarten

Besonderes Augenmerk legen beide auf eine wertschätzende und rücksichtsvolle Kursatmosphäre!

Selbstverteidigung fängt nicht erst beim körperlichen Übergriff an, sondern weit vorher. Meist reicht eine Geste, ein blöder Spruch, ein Schritt zu weit nach vorn, und schon ist Unsicherheit oder Angst da. Wie kommt man/frau dann am besten aus der Situation raus? Und einen Schritt vorher: was kann frau tun, um gar nicht erst in eine unsichere Situation zu kommen? Wie können Frauen Machtmissbrauch und Grenzüberschreitungen schon im Keim ersticken? Und wenn es doch zu körperli-



Die Kursleiter Edith Niestroy und Marcel Matischok.

Bild: Marcel Matischok

cher Gewalt kommt, wie kann frau sich gegen Stärkere behaupten? Gibt es empfehlenswerte Waffen für die Handtasche? Der Kurs gibt Antworten! Anmeldefrist bis zum 10.09.2016 beim Service-Point Tel.: 0711 / 52 08 94 60. Oder per E-Mail: servicepoint@tvcannstatt.de. Marcel Matischok, TVC



Pflege und medizinische Versorgung



Lassen Sie sich und Ihre Lieben mit Freundlichkeit und guter Laune versorgen und verwöhnen!

Ihr Vitamed-Team im Max-Brod-Weg 12, 70437 Stuttgart

Auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt und direkt über Kranken- bzw. Pflegekassen abgerechnet

Körperpflege - Inkontinenzversorgung - Mobilisierung - Lagerung - Sondenernährung - Stomaversorgung

In heimischer Umgebung und in enger Zusammenarbeit mit Angehörigen sowie Hausärzten

Auf Wunsch bieten wir auch hauswirtschaftliche Dienste wie Kehrwoche - Putzen - Einkaufen an

TV.

Tanzsport-Abteilung

Lust auf Tanzen?





Freude an der Bewegung mit Musik und ein wenig sportlichem Anspruch führt uns jede Woche zusammen. Wir bieten vielseitiges Tanzen mit und ohne Trainer.

Kommen auch Sie zur Tanzsportabteilung des TV Cannstatt!

Unsere Tanzangebote an allen Abenden der Woche halten auch für Sie die richtige Gruppe bereit. Von Disco Fox, über Gesellschaftstanz in Standard und Latein bis hin zum Stepptanz bieten wir eine ganze Bandbreite des Tanzens. Dazu kommen noch gelegentliche Workshops.

Probieren Sie es einfach mal aus. Herzlich willkommen!

Unser derzeitiges Tanzangebot:

Montags: ab 18:30 Uhr Stepptanz

Dienstags: ab 20:30 Uhr freier Übungsabend Standard und Latein

Mittwochs: ab 18:45 / 20:00 Uhr Standard und Latein, zwei Gruppen

Donnerstags: ab 20:15 / 20:45 Uhr Standard und Latein, parallel zwei Gruppen

Freitags ab 19:00 Uhr Standard und Latein

Wir tanzen in der Gymnastikhalle des TVC auf dem Schnarrenberg und im Bürgerhaus Rot. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Ansprechpartnerin: Monika Gölz Tel.: 0711 / 80 23 95

Termine

Termine
ohne Angabe des Veranstaltungsorts
finden in der Regel statt im
Bürgerhaus Freiberg und Mönchfeld
Adalbert-Stifter-Straße 9
70437 Stuttgart-Freiberg

Dauertermine

Cafeteria im Bürgerhaus Jeden Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr.

Spiele-Nachmittag
Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr.
Mit Karten-, Brett- und Würfelspielen.

Termine des Bürgervereins: Sprechstunden des VorstandsJeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Telefon: 0711-810 77 90.

Telefax: 0711-810 77 91. E-Mail: buergerverein@freibergmoenchfeld.org

Sprechstunden für die Reservierung von Räumen im Bürgerhaus

Jeden Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr Jeden Freitag 16.00 – 18.00 Uhr Telefon: 0711-810 77 90;

Telefax: 0711-810 77 91. E-Mail: buergerverein@freibergmoenchfeld.org

Bürgerabende des Bürgervereins Im Mai wegen der Pfingstferien kein Bürgerabend.

Mittwoch, 15.06.2016, um 14.00 Uhr Bürgerverein on Tour mit Besichtigung des Schokoladenmuseums von Ritter.

Dienstag, 15.03.2016, um 19.00 Uhr Schulthema mit den Schulen, Mobiler Jugendarbeit und Bezirksrathaus

Freitag, 08.07.2016, um 15.00 Uhr Internationales Bürgerfest mit dem TVC

Im September wegen der Sommerferien bis 11.09.16 und Bürgerversammlung Mühlhausen am 26.09.16 kein Bürgerabend Runder Tisch Freiberg-Mönchfeld

Vorschläge und Anregungen jeden 1. Mittwoch im Monat in der Sprechstunde des Vorstandes.

Aktuelle Termine

Kulturkreis Freiberg-Mönchfeld Sonntag, 8. Mai 2016, 18.00 Uhr

Gismo Graf Trio "Gypsi, Swing, Bosanova (Eintritt 12 €)

Sonntag, 12. Juni 2016, 18.00 Uhr Klaus Birk "Best of" – stand up Kabarett (Eintritt 12 €)

Sonntag, 11. September 2016, 18.00 Uhr Mick Davis mit Irish Folk "Bachelor's Walk" (Eintritt 12 €)

Kulturkreis Freiberg-Mönchfeld Kartenvorverkauf in den Filialen der BW-Bank in Freiberg und Mönchfeld. Reservierung: 0711-843138 oder per E-Mail: udoebe@t-online.de Alle Veranstaltungen im Bürgerhaus, Freiberg und Mönchfeld, Adalbert-Stifter-Straße 9; mit Bewirtung.



Der Bürgerverein geht wieder on Tour

Mit dem Bus nach Waldenbuch zur Schokoladenfabrik Ritter

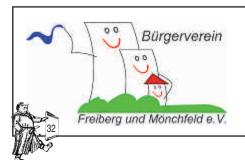
Der Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld geht anstelle eines Bürgerabends im Monat Juni wieder einmal on Tour mit dem Bus nach Waldenbuch zur Schokoladenfabrik Ritter.

Dort besichtigen wir das Schokoladenmuseum und können im Schokoladenladen einkaufen und/oder im Kaffee gemütlich plaudern.

Abfahrt Mittwoch, 15. Juni 2016, ab 14.00 Uhr vor dem Bürgerhaus Adalbert-Stifter-Straße 9 Rückkehr gegen 18.00 Uhr

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte verbindlich an bis 30. Mai 2016 beim Bürgerverein Freiberg und Mönchfeld, Adalbert-Stifter-Straße 9, schriftlich oder durch E-Mail buergerverein@freibergmoenchfeld.org mit Name, Vorname, Anschrift und Telefon-Nummer bzw. E-Mail-Adresse (wegen evtl. Rückfragen). Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10,— Euro. Bitte bei der Abfahrt bereithalten.

Vorstand Bürgerverein



Die Mitgliedschaft im Bürgerverein lohnt sich immer!

Unterstützen Sie unsere ehrenamtliche Arbeit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger in unseren beiden Stadtteilen mit Ihrer Mitgliedschaft und werden Sie selbst aktiv bei uns.

Unsere Jahresmitgliedsbeiträge:

Einzelmitgliedschaft 25.−€

Ermäßigungen 20.−€

(für Schüler/innen, Studenten/innen Renter/innen)

Familien 35.-€ (einschließlich Kinder bis 18 Jahre)